



RheinlandPfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum
Rhein Hessen-Nahe-
Hunsrück

Landessortenversuch

Winterroggen Erntejahr 2025



Herausgeber: Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum

Rhein Hessen-Nahe-Hunsrück

Abteilung Agrarwirtschaft

Rüdesheimer Straße 68

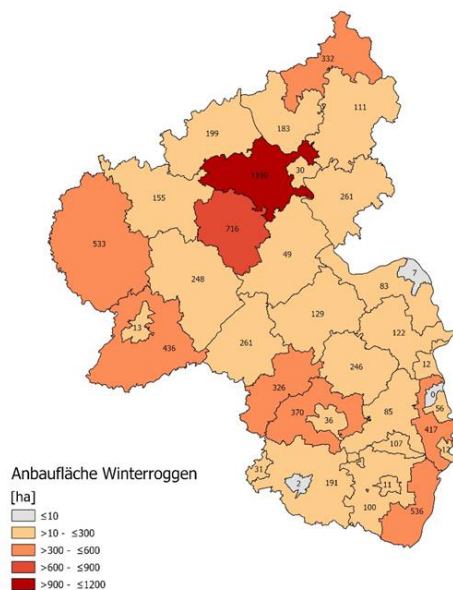
55545 Bad Kreuznach

www.pflanzenbau.rlp.de

Landessortenversuche Winterroggen 2024/2025

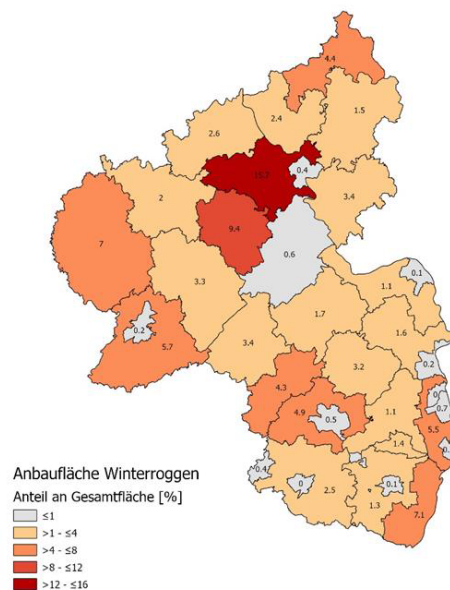
Roggen wird in Deutschland 2025 auf etwa 550.000 ha angebaut (vorläufiger Stand, Datenquelle: Statistisches Bundesamt). Dies entspricht ca. 11 % der bundesweiten Anbaufläche für Wintergetreide. In Brandenburg und Niedersachsen ist die Anbaufläche mit jeweils deutlich über 100.000 ha aufgrund der Bodenverhältnisse am höchsten. In Rheinland-Pfalz ist die Anbaufläche gegenüber dem Vorjahr um 16 % zurückgegangen: Sie liegt aktuell bei knapp 7.600 ha. Die höchsten Anbauflächen liegen in den Landkreisen Mayen-Koblenz und Cochem-Zell. Sommerroggen hat ein deutlich geringeres Ertragspotenzial als Winterroggen und hat in Rheinland-Pfalz keine Anbaubedeutung (150 ha).

Anbaufläche Winterroggen [ha]
je Landkreis/ kreisfreie Stadt in Rheinland-Pfalz 2025
Gesamtanbaufläche: 7594 ha



Grafik: Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum
Rheinhesen-Nahe-Hunsrück, Gruppe Digitalisierung, 2025
Quelle: MWVLW, 2025

Relative Anbaufläche Winterroggen [%]
je Landkreis/ kreisfreie Stadt in Rheinland-Pfalz 2025
Gesamtanbaufläche: 7594 ha



Grafik: Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum
Rheinhesen-Nahe-Hunsrück, Gruppe Digitalisierung, 2025
Quelle: MWVLW, 2025

Abbildung 1: Anbauflächen von Winterroggen in Rheinland-Pfalz 2025.

Ab Juli 2025 gelten neue Grenzwerte für Mutterkornsklerotien

Da Mutterkörner in Getreide für Menschen und Tiere giftige Alkaloide (Stoffwechselprodukte des Mutterkornpilzes, *Claviceps purpurea*) enthalten, sind für den Handel niedrige Besatzhöchstwerte festgelegt. Besonders anfällig für Mutterkorn ist der offen abblühende Roggen. Dabei hat das Wetter einen großen Einfluss auf den Mutterkornbefall. Wenn es zur Roggenblüte kühl-feucht ist, wird kaum Pollen entlassen, dieser fliegt schlecht und die Spelzen bleiben lange gespreizt. Damit sind die Bedingungen für den Pilz optimal, zumal Feuchtigkeit seine Infektion zusätzlich fördert. Für den Anbauer bleibt in erster Linie, optimale ackerbauliche Bedingungen für gleichmäßig blühende Roggenbestände mit kurzer Blühdauer zu schaffen und Sorten (ggf. Beimischung von Populationssorten) mit geringer Anfälligkeit zu wählen. Ebenso können Sorten angebaut werden, bei denen Populationssorten von vorneherein dem Saatgut beigemischt sind. Eine direkte Bekämpfung mit Fungiziden ist nach wie vor nicht möglich.

Ab 1. Juli 2025 und damit zur Ernte 2025 gilt entsprechend der EU-Verordnung 2024/1808 zur Änderung der Verordnung 2023/915 der neue, abgesenkte Grenzwert von 0,2 g/kg (vorher 0,5 g/kg) für Mutterkornsklerotien in unverarbeiteten Roggenkörnern, also im Erntegut. Des Weiteren werden die Höchstgehalte für Ergotalkaloide in Roggenmahlerzeugnissen und Roggen,

der für den Endverbraucher in Verkehr gebracht wird, ab dem 01.07.2028 von 500 µg/kg auf 250 µg/kg abgesenkt. Qualitätsuntersuchungen des Max-Rubner-Institutes in Detmold zeigen, dass im Jahr 2024 aufgrund der teilweise feuchten Witterung während der Blüte das Vorkommen von Mutterkornsklerotien (0,09 Gew. %) gegenüber dem Vorjahr (0,02 Gew. %) erhöht ist. 37 % der Proben (untersuchte Probenanzahl 400) zeigten 2024 einen erhöhten Anteil an Besatz (> 0,05 Gew. %) mit Mutterkornsklerotien (Stand Zwischenbericht des MRI vom 16.09.2024).

Prüfung moderner Hybridsorten auf Anbaueignung

Im Herbst 2024 wurden drei Landessortenversuche an den Standorten Herxheim (Südpfalz), Mehlingen (Westpfalz) und Nomborn (Westerwald) mit zehn Hybridsorten angelegt und ausgewertet. Insgesamt wurden vier neue Sorten in die Landessortenversuche aufgenommen. *SU Fred* ist die einzige neue Prüfsorte, die im März 2025 vom Bundessortenamt zugelassen wurde. *SU Fred* zeigt einen mittellangen Wuchs und eine auf *KWS Tayo*-Niveau liegende geringe Lagerneigung (APS 4). Die Neigung zu Halmknicken ist jedoch mittelmäßig eingestuft. *SU Fred* hat eine gute Blattgesundheit (Rhynchosporium, Braunrost) und ist wie *KWS Serafino* mit einer guten Mutterkornabwehr eingestuft. Die Sorte besitzt in unbehandelter und behandelter Stufe ein hohes Ertragspotenzial. Die Fallzahlen von *SU Fred* (APS 6) fallen schwächer aus als bei den im Anbau dominierenden Sorten *KWS Tayo* und *KWS Serafino*. Die erstmalig in der Prüfung stehenden Sorten *KWS Fidalgor* und *KWS Wisdor* haben eine EU-Zulassung (Estland), eine Sorteneinstufung durch das Bundessortenamt liegt nicht vor. Entsprechend der Züchter-/Vertriebsangaben und den WP-Ergebnissen sind beide Prüfsorten ertrags- und qualitätsstark. Sie besitzen eine gute Widerstandsfähigkeit gegenüber Rhynchosporium und eine gute bis mittlere Widerstandsfähigkeit gegenüber Braunrost. Ihre Mutterkornanfälligkeit soll mit *KWS Tayo* vergleichbar sein. Die Lagerneigung der Sorten wird als mittel angegeben, das Risiko für Halmknicken vor allem bei *KWS Wisdor* als erhöht. *SU Torvi* ist in Dänemark zugelassen. Nach Züchter-/Vertriebsangaben ist *SU Torvi* ertragsstark, vor allem in Stufe 1, für Roggen recht kurz und standfest. Die weiteren Züchterangaben für *SU Torvi* sind: Gute bis mittlere Blattgesundheit, gute Mutterkornabwehr, etwas schwächere Fallzahlen.

Alle Roggensorten wurden in zwei Intensitätsstufen geprüft: In der Intensitätsstufe 1 wird auf Fungizide grundsätzlich verzichtet, um die Krankheitsanfälligkeit der Sorten zu prüfen. Diese Stufe gibt eine Einschätzung des Ertragspotenzials unter den vorherrschenden Umweltbedingungen (Krankheiten). Wachstumsregler wurden in der Intensitätsstufe 1 ebenso nicht eingesetzt. Die Intensitätsstufe 2 zeigt das Leistungspotenzial der Sorten ohne Einfluss von Krankheiten. Ziel ist die maximale Gesunderhaltung der Pflanzen. Die Düngung und der Herbizideinsatz sind in beiden Stufen einheitlich. Am Prüfort Herxheim und Nomborn wurde zur Kürzung der unteren Internodien 1mal Wachstumsregler zum 1- bzw. 2-Knotenstadium in der Intensitätsstufe 2 eingesetzt. In Nomborn wurde zusätzlich eine späte Nachkürzung im BBCH-Stadium 42 durchgeführt. In Mehlingen erfolgte aufgrund niedriger Temperaturen Mitte April nur eine späte Wachstumsregler-Applikation im BBCH-Stadium 43 am 29.04.2025. Die Einkürzungseffekte variierten demzufolge in Abhängigkeit vom Einsatzzeitpunkt und des gewählten Wirkstoffes: In Mehlingen wurde im Schnitt der Sorten mit 26 cm der höchste Einkürzungseffekt in der Intensitätsstufe 2 realisiert. Dieser ist wahrscheinlich aufgrund der recht hohen Aufwandmenge (*Cerone* 660, 0,9 l/ha) auf die starke Einkürzung der mittleren und oberen Internodien zurückzuführen. Ähnlich hoch war die Reduktion der Pflanzenlänge durch den frühen und späten Wachstumsreglereinsatz in Nomborn. In Herxheim wurden im Vergleich zu Nomborn und Mehlingen deutlich geringere Pflanzenlängen in der Intensitätsstufe 1 (ohne Wachstumsregler) gemessen (17 bzw. 29 cm geringer). In der Stufe 2 (mit Wachstumsregler) unterschieden sich die Wuchshöhen der Standorte weniger.

Witterungs- und Wachstumsverlauf der Sortenprüfungen 2024 / 2025

Die Aussaat der Versuche erfolgte in Nomborn (Westerwald) bereits Anfang Oktober, in Herxheim (Südpfalz) und Mehlingen (Westpfalz) erst deutlich später Ende Oktober. Vorfrüchte waren Winterweizen in Nomborn und Mehlingen und Zuckerrüben in Herxheim. Zwei bis drei

Wochen nach der Saat erfolgte an allen Prüferten ein gleichmäßiger Aufgang. Die Wintermonate Dezember bis Februar verliefen vergleichsweise mild, an den Prüferten wurden nur mäßige Fröste von maximal - 8 °C gemessen. Da Roggen eine ausgeprägte Winterhärte besitzt, kam es folglich zu keinen Auswinterungsschäden.

Durch die sehr trockenen Frühjahrsmonate war der Befallsdruck durch pilzliche Schaderreger zunächst gering. Erst ab Mitte Mai kam es zu einem nennenswerten Auftreten von Blattkrankheiten. Braunrost und die Gras-Streifenkrankheit (*Cercosporidium graminis*) waren die wichtigsten Krankheiten. An den Prüferten Nornborn (Westerwald) und Mehlingen (Westpfalz) trat im Schnitt der Prüfung mittlerer bis starker Braunrostbefall mit deutlicher Sortendifferenzierung auf: KWS Serafino, KWS Tayo und SU Karlsson zeigten an diesen Prüferten überdurchschnittlichen Braunrostbefall in der Intensitätsstufe 1. KWS Baridor und KWS Wisdor waren in Mehlingen und Herxheim deutlich weniger befallen. In Herxheim war der Braunrostbefall der Sorten im Vergleich zu Mehlingen und Nornborn allgemein geringer. Der Braunrostbefall konnte durch den Fungizideinsatz in der Intensitätsstufe 2 in Mehlingen nur teilweise reduziert werden.

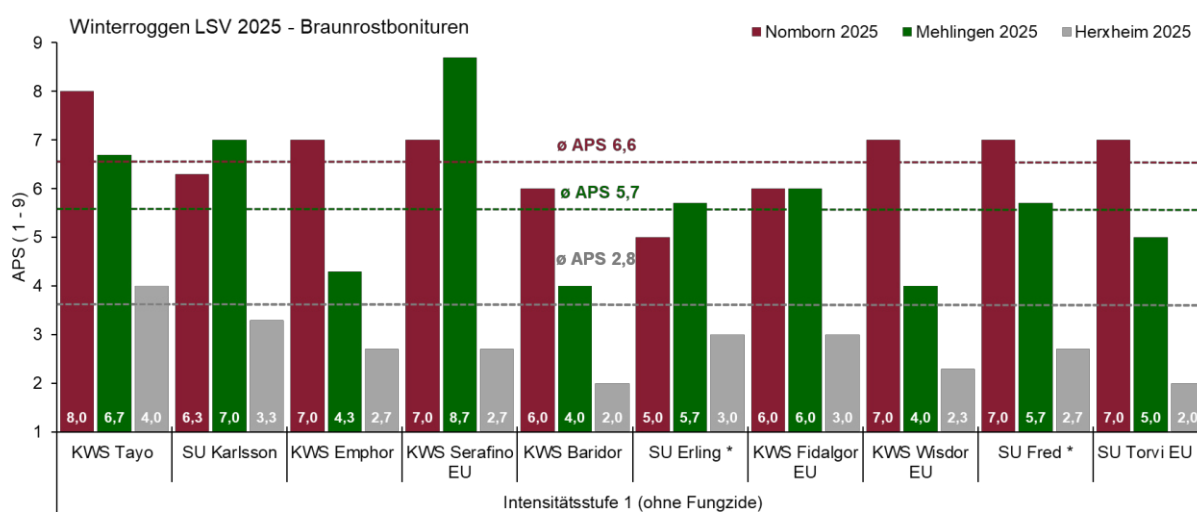


Abbildung 2: Braunrostbonituren 2025.

Erläuterungen:

- Abkürzungen: APS = Ausprägungsstufen / Boniturnoten.
- * Sorte wird ausschließlich mit 10%iger Einmischung einer Populationssorte in Verkehr gebracht.

Die Gras-Streifenkrankheit ähnelt der *Septoria*-Blattdürre im Winterweizen. Aktuell ist die Sortenanfälligkeit in der Beschreibenden Sortenliste des Bundessortenamtes noch nicht beschrieben. Die Gras-Streifenkrankheit trat besonders stark in Mehlingen auf. Starker bis sehr starker Befall wurde hier an den Prüferten KWS Baridor, KWS Tayo und KWS Wisdor bonitiert. SU Erling zeigte in Mehlingen deutlich geringeren Befall. Im Rhynchosporiumbefall unterscheiden sich die Sorten 2025 nur wenig.

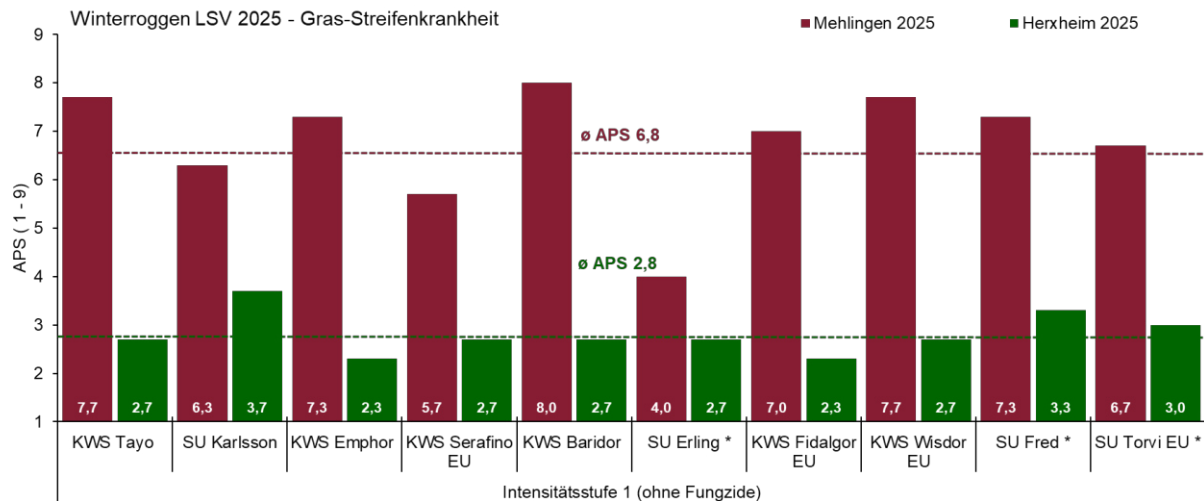


Abbildung 3: Bonituren zur Gras-Streifenkrankheit 2025.

Erläuterungen:

- Abkürzungen: APS = Ausprägungsstufen / Boniturnoten.
- * Sorte wird ausschließlich mit 10%iger Einmischung einer Populationssorte in Verkehr gebracht.



Abbildung 4: Gras-Streifenkrankheit (verursacht durch den Pilz *Cercosporidium graminis*) an Winterroggen in Herxheim. Bildquelle: Hermann Heidweiler Fachgruppe Pflanzenbau, Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinhessen-Nahe-Hunsrück.

Lager trat nur an den Prüforten Mehlingen und Nornborn auf. Hier war die Pflanzenlänge der Sorten in der Intensitätsstufe 1 im Vergleich zu Herxheim deutlich höher. Zudem ist davon auszugehen, dass in Mehlingen durch den späten Wachstumsreglereinsatz keine Einkürzung

und Stabilisierung der unteren Internodien mehr erfolgte. Die neuen Prüfsorten *KWS Wisdor*, *KWS Fidalgor* und *KWS Baridor* zeigten vor allem in Mehlingen überdurchschnittliches Lager. Diese Sorten waren auch vom Halmknicken überdurchschnittlich stark betroffen, ebenso wie *KWS Serafino*.

Die Ernte der Sortenversuche erfolgte in Herxheim (Südpfalz) am 13.07.2025 und in Nornborn (Westerwald) am 18.07.2025. Aufgrund der Regenperiode im Juli erfolgte die Ernte in Mehlingen verspätet am 07.08.2025.

Ergebnisse der Landessortenversuche 2025

Im Jahr 2025 lagen die mittleren Kornerträge der Prüfsorten in den Intensitätsstufen 1 und 2 etwa im Schnitt der letzten fünf Jahre. Dabei unterscheiden sich die Prüfstandorte in ihrem Ertragsniveau allerdings deutlich: In Herxheim (Südpfalz) waren die Kornerträge vor allem in der Intensitätsstufe 2 fast 2 – 3 t/ha geringer. Dies lässt sich insbesondere auf die reduzierte Bestandesdichte als Folge der ausgeprägten Frühjahrstrockenheit in Kombination mit der verzögerten Wirkung der ersten Stickstoffdüngung im März zurückführen.

Die höchsten Kornerträge in der Intensitätsstufe 2 mit konstant überdurchschnittlichen Leistungen an allen drei Prüforten erreichten die Sorten *KWS Fidalgor* (EU), *KWS Wisdor* (EU), *SU Erling* und *KWS Tayo*. *KWS Serafino* schnitt aufgrund der schwächeren Ertragsleistungen in Nornborn leicht unterdurchschnittlich in der Intensitätsstufe 2 ab. Die Neuzulassung *SU Fred* präsentierte sich an allen drei Prüforten ertragsschwächer. In der Intensitätsstufe 1 erzielten vor allem *SU Erling*, *KWS Fidalgor* und *KWS Tayo* hohe Kornerträge. Die sortenbedingten Ertragsunterschiede waren 2025 aufgrund der Grenzdifferenz von 3 % kaum signifikant unterschiedlich. Aufgrund des höheren Krankheitsdruckes durch Braunrost und der Gras-Streifenkrankheit waren die Mehrerträge in Mehlingen durch Wachstumsregler und Fungizide mit durchschnittlich 17 % am höchsten. In Herxheim hingegen traten maximal Mehrerträge von 4 % auf.

Die Tausendkorngewichte fielen 2025 an allen drei Prüforten im Schnitt in der Intensitätsstufe 2 mit 34 – 35 g ähnlich aus. Die Sorte *KWS Serafino* zeigte entsprechend ihrer Einstufung durch das Bundessortenamt unterdurchschnittliche Tausendkorngewichte. *KWS Tayo*, *KWS Emphor* und *KWS Baridor* erreichten tendenziell höhere Tausendkorngewichte. Die Hektolitergewichte lagen mit Ausnahme des Prüfortes Mehlingen deutlich über dem oft vom Handel geforderten 72 kg und lassen somit auf eine befriedigende Kornausbildung schließen. Positiv fiel hier vor allem *KWS Fidalgor* auf: Die Sorte erzielte im Sortenvergleich die höchsten Hektolitergewichte.

Die Fallzahlen beeinflussen u.a. die Mahlfähigkeit und Teigausbeute sowie die Krumenelastizität von Broten. Warme und trockene Abreifbedingungen führen zu hohen Fallzahlen, feuchte Witterungsverhältnisse über einen längeren Zeitraum hingegen zu niedrigen Fallzahlen, vor allem in Verbindung mit Lager. Fallzahlen < 100 sec. weisen auf hohe Enzymaktivitäten und ggf. Auswuchs hin. Der Handel fordert demzufolge häufig eine Mindestfallzahl von 120 sec (Brotroggen-Qualität). Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung lagen die Fallzahluntersuchungen der Prüforte und Prüfkandidaten noch nicht vor.

Tabelle 1: Kornträge absolut (dt/ha). Landessortenversuche Rheinland-Pfalz 2025.

	Westerwald / No- mborn		▲ / ▼	Westpfalz / Mehlingen		▲ / ▼	Südpfalz / Herxheim		▲ / ▼	Mittel		▲ / ▼
Sorte	Stufe 1	Stufe 2		Stufe 1	Stufe 2		Stufe 1	Stufe 2		Stufe 1	Stufe 2	
KWS Tayo	102,0	112,8	10,8	89,8	104,7	14,9	83,5	86,5	3,0	91,8	101,3	9,6
SU Karlsson ¹	100,4	114,5	14,1	87,7	102,1	14,5	81,5	82,7	1,3	89,9	99,8	9,9
KWS Emphor	98,8	109,5	10,7	88,0	104,9	16,9	84,1	85,8	1,7	90,3	100,1	9,8
KWS Serafino EU	95,4	109,4	14,1	83,2	103,6	20,4	81,6	84,8	3,2	86,7	99,3	12,5
KWS Baridor	96,8	114,3	17,5	79,8	102,4	22,6	81,4	84,1	2,7	86,0	100,3	14,2
SU Erling ¹	103,1	112,7	9,5	92,3	107,4	15,1	85,0	86,4	1,4	93,5	102,1	8,7
KWS Fidalgor EU	100,9	118,0	17,1	87,1	105,6	18,5	88,1	88,2	0,2	92,0	103,9	11,9
KWS Wisdor EU	98,4	115,5	17,1	82,8	106,8	24,0	85,5	85,1	-0,4	88,9	102,5	13,5
SU Fred ¹	100,8	108,4	7,6	83,4	98,9	15,6	79,8	81,8	1,9	88,0	96,4	8,4
SU Torvi ¹ EU	101,7	112,3	10,6	89,3	103,0	13,8	83,1	84,7	1,6	91,4	100,0	8,7
Mittel VRS abs.	100,4	112,3	11,9	88,5	103,9	15,4	83,0	85,0	2,0	90,6	100,4	9,8
GD dt/ha	8,4	8,4		5,6	5,6		2,9	2,9		3,2	3,2	
Ortsmittel	99,8	112,7	12,9	86,3	103,9	17,6	83,3	85,0	1,7	89,8	100,6	10,7

Erläuterungen:

- Abkürzungen: Verrechnungssorten (VRS): KWS Tayo, SU Karlsson, KWS Emphor. GD: Grenzdifferenz.
- ¹ Sorte wird ausschließlich mit 10%iger Einmischung einer Populationssorte in Verkehr gebracht.
- Fett hervorgehoben: Empfehlungssorten zur Aussaat 2024 / Ernte 2025.

Tabelle 2: Kornträge relativ (%), sortiert nach **Intensitätsstufe 2**. Landessortenversuche Rheinland-Pfalz 2025.

Sorte	Westerwald / No-mborn		▲ / ▼	Westpfalz / Mehlingen		▲ / ▼	Südpfalz / Herxheim		▲ / ▼	Mittel		▲ / ▼
	Stufe 1	Stufe 2		Stufe 1	Stufe 2		Stufe 1	Stufe 2		Stufe 1	Stufe 2	
KWS Fidalgor EU	90	105	15	84	102	18	104	104	0	92	104	12
KWS Wisdor EU	88	103	15	80	103	23	101	100	-1	89	102	13
SU Erling ¹	92	100	9	89	103	15	100	102	2	93	102	9
KWS Tayo	91	101	10	86	101	14	98	102	4	91	101	10
KWS Baridor	86	102	16	77	99	22	96	99	3	86	100	14
KWS Emphor	88	97	10	85	101	16	99	101	2	90	100	10
SU Torvi ¹ EU	91	100	9	86	99	13	98	100	2	91	100	9
SU Karlsson ¹	89	102	13	84	98	14	96	97	2	90	99	10
KWS Serafino EU	85	97	13	80	100	20	96	100	4	86	99	12
SU Fred ¹	90	97	7	80	95	15	94	96	2	88	96	8
Mittel VRS rel.	89	100	11	85	100,0	15	98	100	2	90	100	10
dt/ha = 100		112,3			103,9			85,0			100,4	
GD rel.	7	7		5	5		3	3		3	3	

Erläuterungen:

- Abkürzungen: Verrechnungssorten (VRS): KWS Tayo, SU Karlsson, KWS Emphor. GD: Grenzdifferenz.
- ¹ Sorte wird ausschließlich mit 10%iger Einmischung einer Populationssorte in Verkehr gebracht.
- Fett hervorgehoben: Empfehlungssorten zur Aussaat 2024 / Ernte 2025.

Leistungskonstanz und Umweltstabilität zählen bei Sortenwahl

Auf das Ertragsvermögen einer Sorte in einem Jahr allein kommt es nicht an. Vielmehr ist die mehrjährige Leistungskonstanz, also die Ertragsstabilität, einer Sorte eines der wichtigsten Kriterien bei der Sortenwahl.

Im mehrfährigen rheinland-pfälzischen Vergleich präsentiert sich die Sorte *KWS Tayo* besonders ertragsstark und leistungskonstant. *KWS Serafino* fehlen 5 % Ertrag im Vergleich zu *KWS Tayo* (Bezug: Intensitätsstufe 2). Die dreijährig geprüfte Verrechnungssorte *SU Karlsson* liegt ertraglich ebenso mit 4 % hinter *KWS Tayo*. Von den zweijährig im LSV geprüften Sorten präsentieren sich vor allem *SU Erling* und *KWS Emphor* ertragsstark.

Tabelle 3: Kornenerträge relativ (%), mehrjährig in Rheinland-Pfalz.

Sorten	2025 (3 Orte)		2024 (2 Orte)		2023 (2 Orte)		2022 (2 Orte)		2021 (2 Orte)	
	Stufe									
	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2
KWS Tayo	91	101	82	102	92	104	91	103	95	108
SU Karlsson ¹	90	99	81	100	91	100				
KWS Emphor	90	100	85	103						
KWS Serafino EU	86	99	80	97	88	100	89	101	89	98
KWS Baridor	86	100	82	99						
SU Erling ¹	93	102	85	105						
KWS Fidalgor EU	92	104								
KWS Wisdor EU	89	102								
SU Fred ¹	88	96								
SU Torvi ¹ EU	91	100								
Mittel VRS rel.	90	100	81	100	89	100	86	100	89	100
dt/ha=100		100,4		85,0		106,4		113,0		103,9
GD rel.	3,2	3,2	8,2	8,2	7,0	7,0	8,5	8,5	8,9	8,9

Erläuterungen:

- Abkürzungen: Verrechnungssorten (VRS): 2025: KWS Tayo, SU Karlsson, KWS Emphor. 2024: SU Cossani, KWS Tayo, SU Karlsson. 2023 - 2021: SU Cossani, Piano, KWS Tayo. GD: Grenzdifferenz.
- ¹ Sorte wird ausschließlich mit 10%iger Einmischung einer Populationssorte in Verkehr gebracht.
- Fett hervorgehoben: Empfehlungssorten zur Aussaat 2024 / Ernte 2025.

Sortenempfehlung für die Herbstaussaat 2025 / Ernte 2026

Bei der Sortenwahl sind Ertrags- und Qualitätssicherheit von großer Bedeutung. Neben der Ertragsstabilität sind hohe und sichere Fallzahlen sowie ein geringes Befallsrisiko für Mutterkorn wichtige Kriterien. Leider ist die Fallzahlstabilität bei Winterroggen im Gegensatz zum Winterweizen nicht vom Bundessortenamt beschrieben. Zusätzlich ist eine gute Standfestigkeit im Zusammenhang mit der Sicherung der Fallzahlen eine wichtige Forderung. In Bezug auf die Begrenzung des Fungizidaufwandes ist eine hohe Widerstandsfähigkeit gegen alle relevanten Blattkrankheiten gewünscht.

Folgende Winterroggensorten werden für die **Aussaat im Herbst 2025 / für die Ernte 2026** für **Rheinland-Pfalz** empfohlen:

KWS Tayo und KWS Serafino

Hinweise zum Sorteneinsatz:

KWS Tayo (Zulassungsjahr 2020, Hybridsorte):

KWS Tayo präsentiert sich in den Sortenprüfungen ertragsstabil und erreicht mehrjährig in Rheinland-Pfalz hohe Ertragsleistungen in beiden Intensitätsstufen (ohne / mit Fungizid). Die Lagerneigung ist gering bis mittel (APS 4), die Strohstabilität gut bis mittel (APS 4). Die Braunrostanfälligkeit von KWS Tayo ist etwas erhöht: In den Prüffahren 2024 und 2025 zeigte die Sorte überdurchschnittlichen Braunrostbefall in der Stufe 1 (ohne Fungizid). Die Neigung zu Mutterkornbefall ist unterdurchschnittlich (APS 4). Eine hohe Fallzahl (APS 7) sowie hohe Amylogramm-Qualitätswerte sichern eine hohe Verarbeitungsqualität.

KWS Serafino (Zulassungsjahr 2017, EU, Hybridsorte):

KWS Serafino zeigt mehrjährig in Rheinland-Pfalz (2021 - 2025) ca. 5 % schwächere Kornerträge in der Intensitätsstufe 2 (mit Fungizid) als KWS Tayo. Auch ist die Braunrostanfälligkeit der Sorte erhöht (APS 6) und die Neigung zu Lager und Halmknicken stärker (APS 6). In der Mutterkornabwehr gehört KWS Serafino jedoch nach wie vor zu den besseren Sorten (APS 3). Die Fallzahlen sind ebenfalls hoch bis sehr hoch, so dass KWS Serafino eine recht gute Schlechtwettertoleranz besitzt.

Weitere mindestens zweijährig geprüfte Winterroggensorten:

SU Karlsson (Zulassungsjahr 2023, Hybridsorte):

SU Karlsson ist in Rheinland-Pfalz dreijährig in den Landessortenversuchen geprüft und erreicht mittlere Kornerträge in beiden Intensitätsstufen. Die Sorte ist vom Bundessortenamt mit einer mittleren Lagerneigung eingestuft, Halmknicken kann wie bei KWS Serafino stärker auftreten. SU Karlsson hat eine gute bis mittlere Blattgesundheit, seine Mutterkornabwehr ist wie bei KWS Tayo mit der Note 4 bewertet. Die Sorte wird ausschließlich mit 10%iger Zumischung von Populationsroggen in Verkehr gebracht, um das Mutterkornrisiko noch weiter zu verringern.

KWS Emphor (Zulassungsjahr 2024, Hybridsorte)

KWS Emphor ist in Rheinland-Pfalz zweijährig geprüft und zeigt durchschnittliche bis überdurchschnittliche Ertragsleistungen in beiden Intensitätsstufen (ohne / mit Fungizid). Seine Stroheigenschaften sind gut bis mittel. KWS Emphor ist mit einer guten bis mittleren Blattgesundheit ausgestattet. 2025 zeigte die Sorte vor allem am Prüfort Mehlingen deutlich geringeren Braunrostbefall. Die Fallzahlen von KWS Emphor sind hoch. Genetisch bedingt sind die Körner von KWS Emphor etwas heller.

KWS Baridor (Zulassungsjahr 2024, Hybridsorte)

KWS Baridor ist wie KWS Emphor zweijährig in Rheinland-Pfalz geprüft. Ertraglich schneidet die Sorte etwas schwächer ab als KWS Emphor. Ihre Kornerträge liegen in der Stufe 1 und 2 (ohne / mit Fungizid) ca. 3 % hinter den Kornerträgen von KWS Tayo. 2025 zeigte KWS Baridor am Prüfort Mehlingen (Pfalz) leicht überdurchschnittliches Lager und überdurchschnittliches Halmknicken. Die Sorte hat eine gute Blattgesundheit: In den Prüffahren 2024 und 2025 war der Befall mit Braunrost im Sortenvergleich bei KWS Baridor deutlich geringer. Lediglich der Befall mit *Cercosporidium graminis* (Grast-Streifenkrankheit) war 2025 in Mehlingen stark bis sehr stark. Die Mutterkornresistenz ist gut und liegt nach BSA-Benotung auf dem Niveau von KWS Serafino und KWS Emphor (APS 3). 2025 fällt die Fallzahl am Prüfort Mehlingen, an dem die Ernte erst am 07.08.2025 nach der Regenperiode stattfand, im Sortenvergleich etwas stärker ab.

Sorteneigenschaften

										Anfälligkeit für		Ertrags- eigenschaften				Qualitäts- eigenschaften									
Sorten	zuge- lassen seit:	Hybrid-, Populations-, Synthetische Sorte	Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Lager	Halmknicken	Mehltau	Rhynchosporium	Braunrost	Mutterkorn ²	Bestandesdicke	Kornzahl / Ähre	Tausendkommasse	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2	Hektolitergewicht	Falzahl	Rohproteingeh.	Amylogramm Viskosität	Amylogramm Temperatur	2022	2023	2024	2025 gemeldet
Empfehlungssorten zur Aussat 2024 / Ernte 2025																									
KWS Serafino EU	2017	H	5	5	5	6	6	4	4	6	3	6	6	4	6	7	5	8	4	9	8	1087	593	611	502
KWS Tayo	2020	H	5	5	4	4	4	4	4	5	4	6	6	6	8	8	5	7	3	9	9	2303	2800	2436	1907
3-jährig geprüft																									
SU Karlsson ¹	2023	H	5	5	5	5	6	4	5	4	4	6	6	5	8	8	6	7	5	7	6	<1	142	632	511
2-jährig geprüft																									
KWS Emphor	2024	H	5	5	4	4	4	3	5	4	3	6	6	6	8	8	5	8	3	8	9	<1	452	969	485
KWS Baridor	2024	H	5	5	5	4	4	4	4	3	3	6	6	6	8	8	5	7	3	7	7	<1	160	240	240
SU Erling ¹	2024	H	5	5	4	4	3	4	4	4	5	7	6	5	9	9	5	7	5	6	7	/	/	/	233
1-jährig geprüft																									
KWS Fidalgor* EU	2024	H	5	5	4	5	6	/	4	5	4	4	6	6	9	9		7	3	7	6				
KWS Wisdor* EU	2024	H	5	5	4	5	7	/	4	4	4	6	5	6	9	9		7	3	8	6				
SU Fred ¹	2025	H	5	5	5	4	5	/	4	4	3	6	6	6	8	8	5	6	5	6	6	/	/	/	25
Su Torvi** EU	2025	H	5	5	4	4	5	/	4	5	4	6		6	9	8		6	5	6	6				

günstige Merkmalsausprägung schwächere Merkmalsausprägung

¹ Sorte wird ausschließlich mit 10%iger Einmischung einer Populationssorte in Verkehr gebracht

² Datengrundlage Resistenzprüfung (Hinweise zur Bewertung siehe Seite 23 der Beschreibenden Sortenliste 2024)

** Datengrundlage SAATENUNION

* Datengrundlage KWS LOCHOW 2024

Danke

Unsere Versuchstechniker **Thomas Jung**, **Alfons Schmitz**, **Philipp Ost** und **Joachim Hof-säß**, **Tobias Werner** und **Matthias Heckmann** führten die Landessortenversuche zum Winterroggen durch. In sorgfältiger und aufwendiger Feinarbeit wurden die Prüfparzellen ausgesät, behandelt, bonitiert und schließlich geerntet. Ihre Arbeit ist der Grundstein für diesen Artikel und die landesweite Sortenempfehlung. Herzlichen Dank.

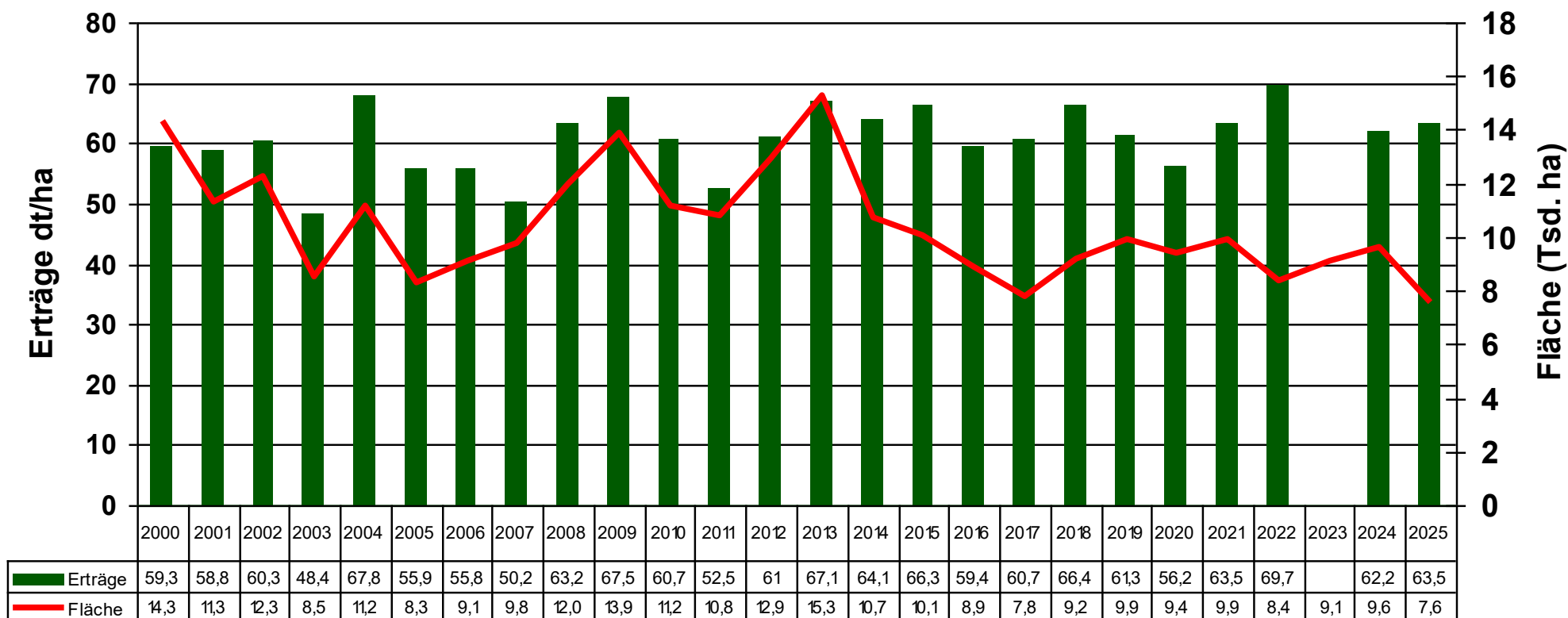
Landessortenversuche 2025



Erläuterungen:

- Landessortenversuch Winterroggen, 2025. Links: Prüfsorte Tayo. Rechts: Braunrost an Prüfsorte.
- Bildquelle: Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinhessen-Nahe-Hunsrück.

Anbauflächen und Erträge in RLP

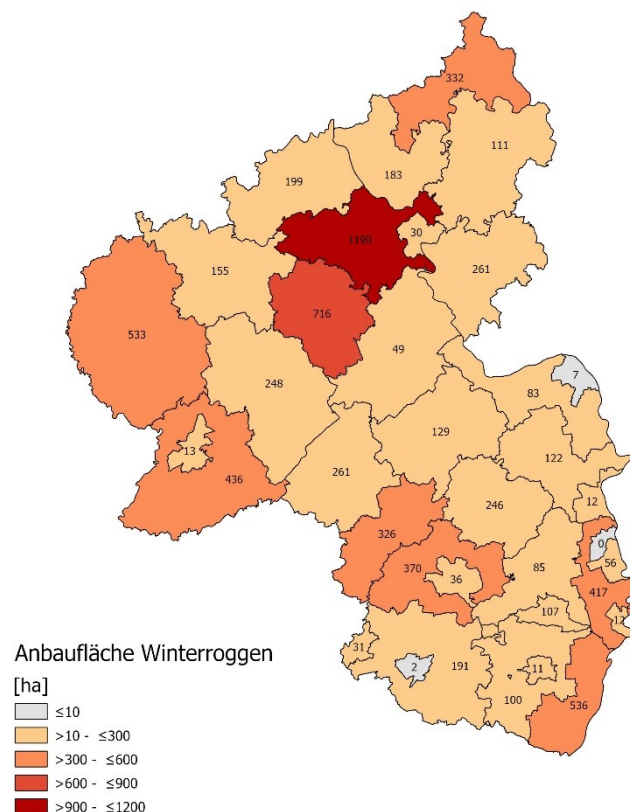


Erläuterungen:

- Datenquelle: Zentrale InVeKoS-Datenbank sowie Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz.

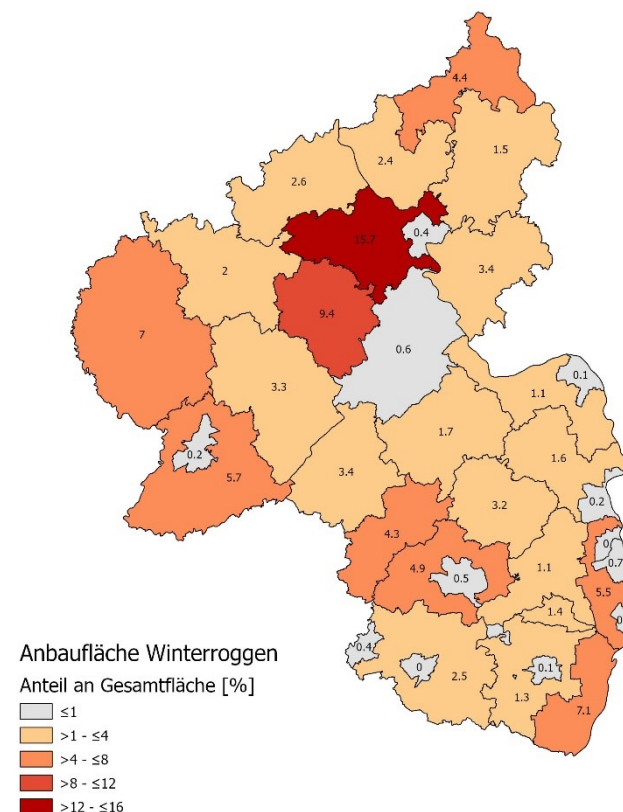
Anbauflächen in RLP 2025

Anbaufläche Winterroggen [ha]
je Landkreis/ kreisfreie Stadt in Rheinland-Pfalz 2025
Gesamtanbaufläche: 7594 ha



Grafik: Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum
Rheinhessen-Nahe-Hunsrück, Gruppe Digitalisierung, 2025
Quelle: MWVLW, 2025

Relative Anbaufläche Winterroggen [%]
je Landkreis/ kreisfreie Stadt in Rheinland-Pfalz 2025
Gesamtanbaufläche: 7594 ha



Grafik: Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum
Rheinhessen-Nahe-Hunsrück, Gruppe Digitalisierung, 2025
Quelle: MWVLW, 2025

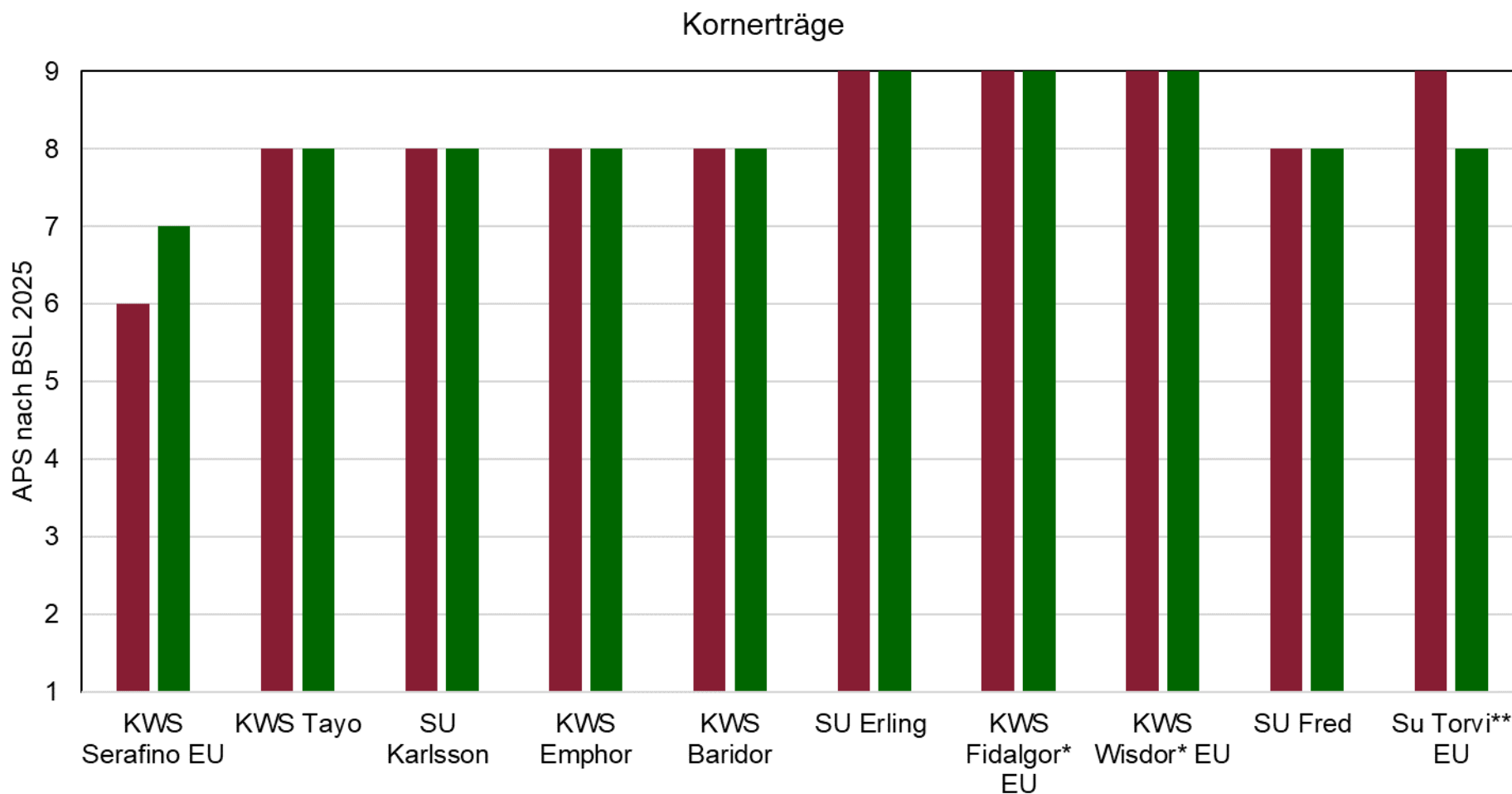
Prüfsortiment 2025

	BSA Nr.	Sorten		Prüfstatus	Züchter/Vertrieb
1	RW 01644	KWS Tayo	H	VRS / ES / 6. J.	KWS Lochow
2	RW 01869	SU Karlsson ¹	H	VRS 3. J.	Hybro Saatzeit / Saaten-Union
3	RW 01911	KWS Emphor	H	VRS 2. J.	KWS Lochow
4	RW 01554	KWS Serafino EU	H	ES / 7. J.	KWS Lochow
5	RW 01898	KWS Baridor	H	2. J.	KWS Lochow
6	RW 01939	SU Erling ¹	H	2. J.	Hybro Saatzeit / Saaten-Union
7	RW 01959	KWS Fidalgor EU	H	1. J.	KWS Lochow
8	RW 01962	KWS Wisdor EU	H	1. J.	KWS Lochow
9	RW 01995	SU Fred ¹	H	1. J.	Hybro Saatzeit / Saaten-Union
10	RW 01998	SU Torvi ¹ EU	H	1. J.	Hybro Saatzeit / Saaten-Union

Erläuterungen:

- Abkürzungen: VRS = Verrechnungssorte. J. = Jahr. ES: Empfehlungssorten zur Herbstsaat 2024 / Ernte 2025.
- Empfehlungssorten zur Herbstsaat 2024 / Ernte 2025 sind fett gedruckt.
- ¹ Sorte wird ausschließlich mit 10%iger Einmischung einer Populationssorte in Verkehr gebracht.
- *KWS Fidalgor* und *KWS Wisdor*: Ohne deutsche Zulassung, Zulassung 2024 in Estland (EU). *SU Torvi*: Ohne deutsche Zulassung, Zulassung in Dänemark und Estland (EU).

Sorteneigenschaften im Vergleich Ertragseigenschaften



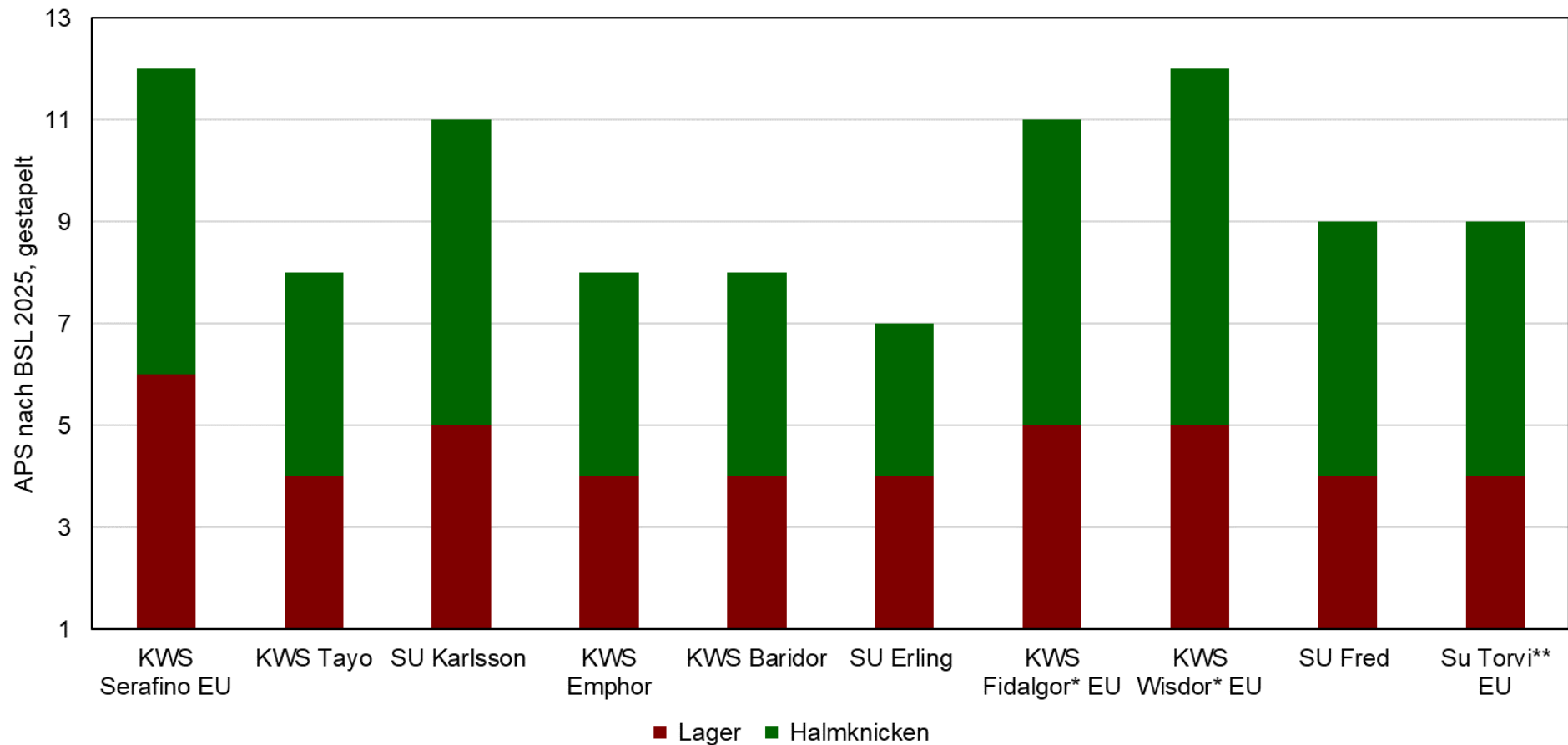
Erläuterungen:

- Datenquelle: Beschreibende Sortenliste des Bundessortenamtes, 2025.
- * Datengrundlage KWS LOCHOW. ** Datengrundlage SAATEN-UNION

■ Kornertrag Stufe 1 ■ Kornertrag Stufe 2

Sorteneigenschaften im Vergleich Halmeigenschaften

Standfestigkeit und Strohstabilität

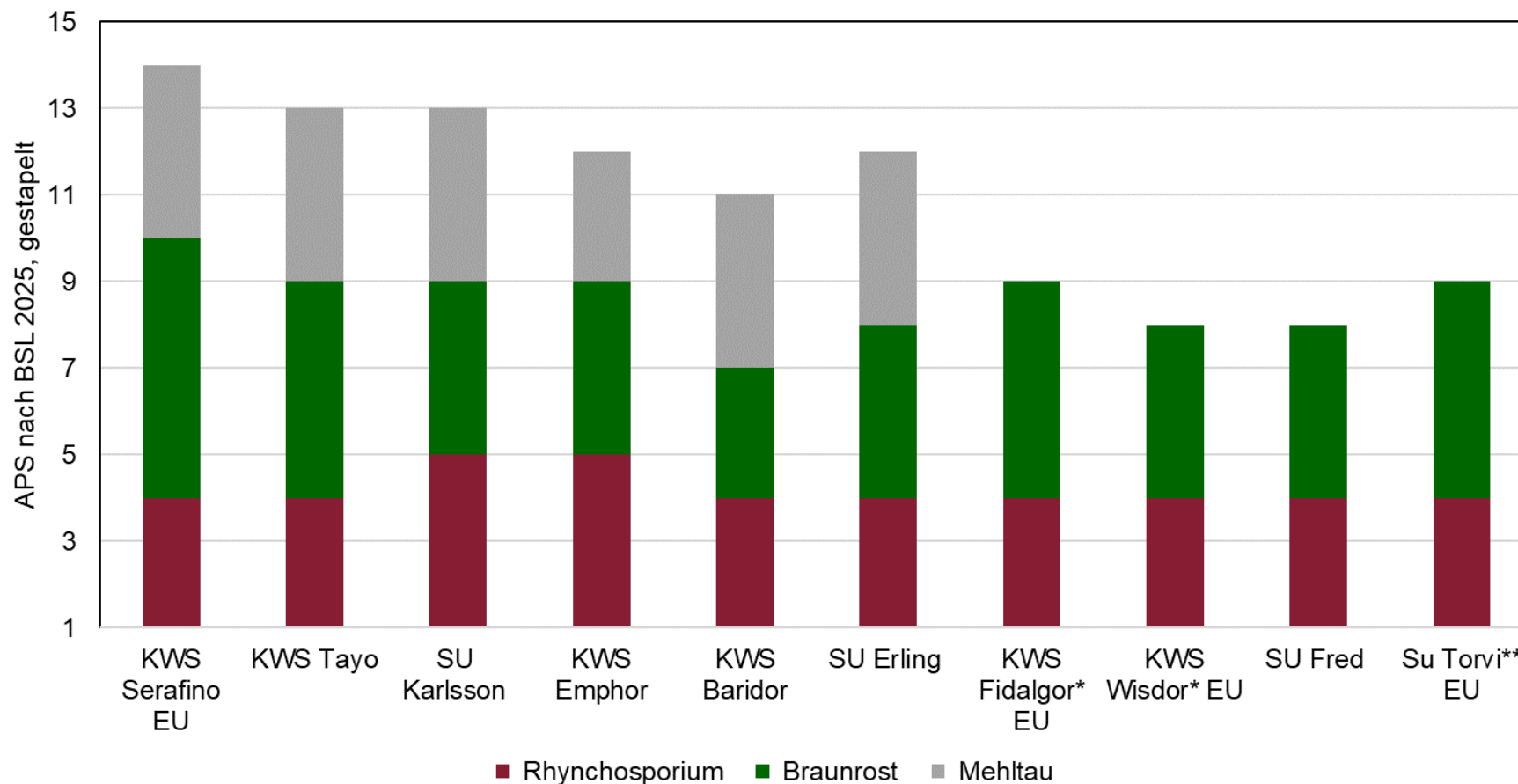


Erläuterungen:

- Datenquelle: Beschreibende Sortenliste des Bundessortenamtes, 2025.
- * Datengrundlage KWS LOCHOW. ** Datengrundlage SAATEN-UNION

Sorteneigenschaften im Vergleich Krankheitsanfälligkeit

Blattkrankheiten

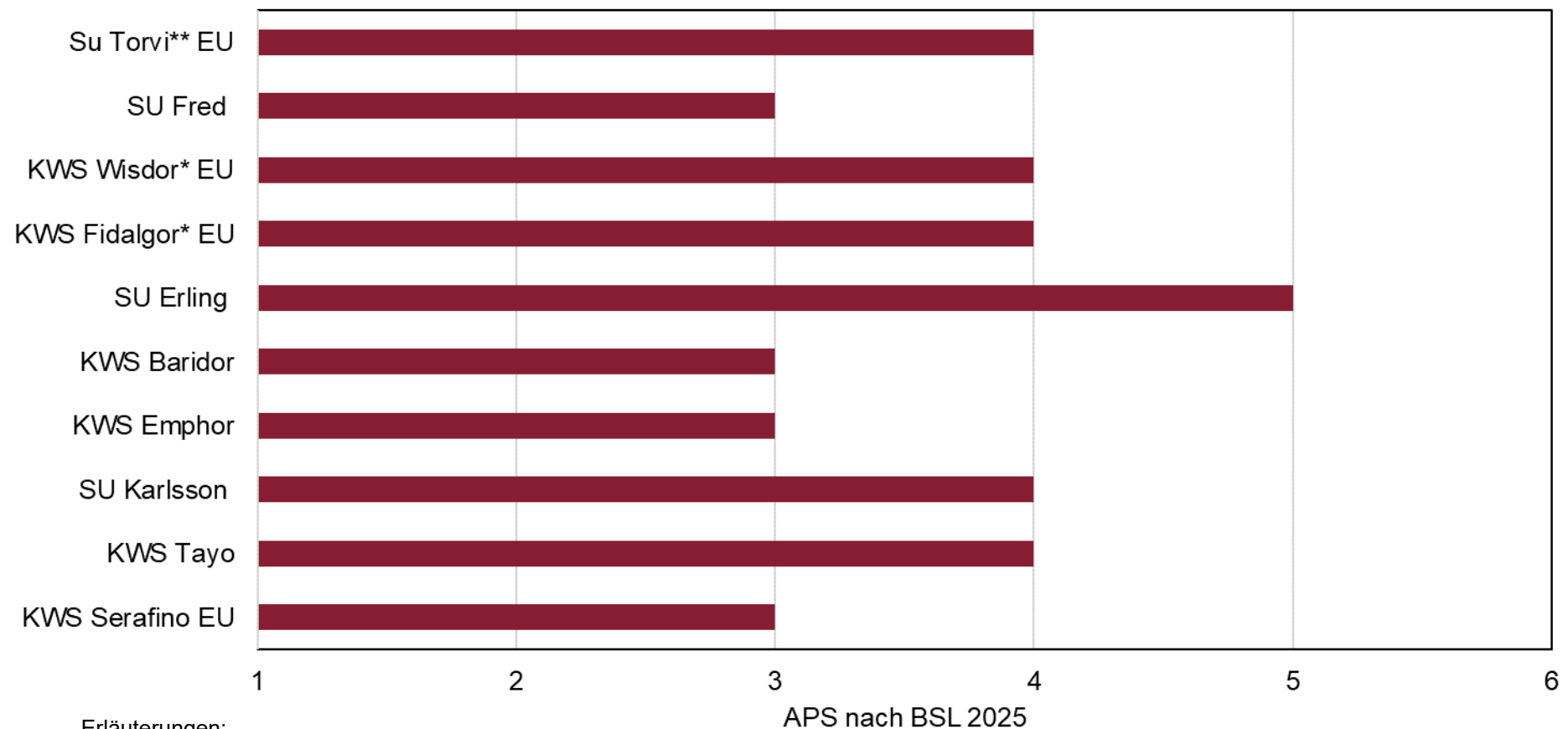


Erläuterungen:

- Datenquelle: Beschreibende Sortenliste des Bundessortenamtes, 2025.
- Sorten ohne Angabe der Mehltauanfälligkeit: Einstufung durch das Bundessortenamt liegt nicht vor.
- * Datengrundlage KWS LOCHOW. ** Datengrundlage SAATEN-UNION

Sorteneigenschaften im Vergleich Krankheitsanfälligkeit

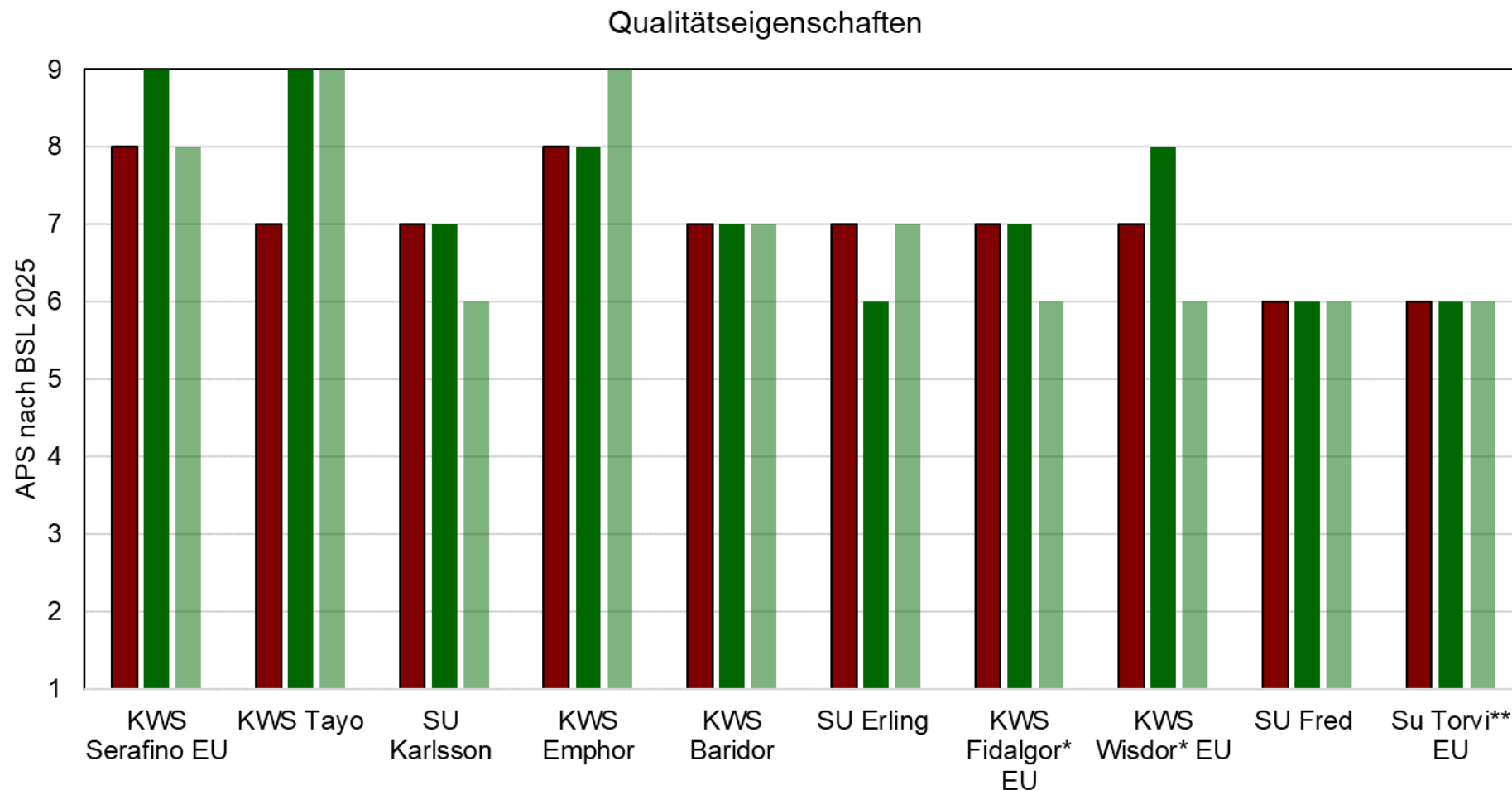
Anfälligkeit für Mutterkorn



Erläuterungen:

- Datenquelle: Beschreibende Sortenliste des Bundessortenamtes, 2025.
- * Datengrundlage KWS LOCHOW. ** Datengrundlage SAATEN-UNION.
- SAATEN-UNION-Sorten werden ausschließlich mit 10%iger Einmischung einer Populationssorte in Verkehr gebracht. Durch die Einmischung wird sortenabhängig eine bessere Befruchtung und eine Verringerung des Mutterkornbefalls erreicht.

Sorteneigenschaften im Vergleich Qualität



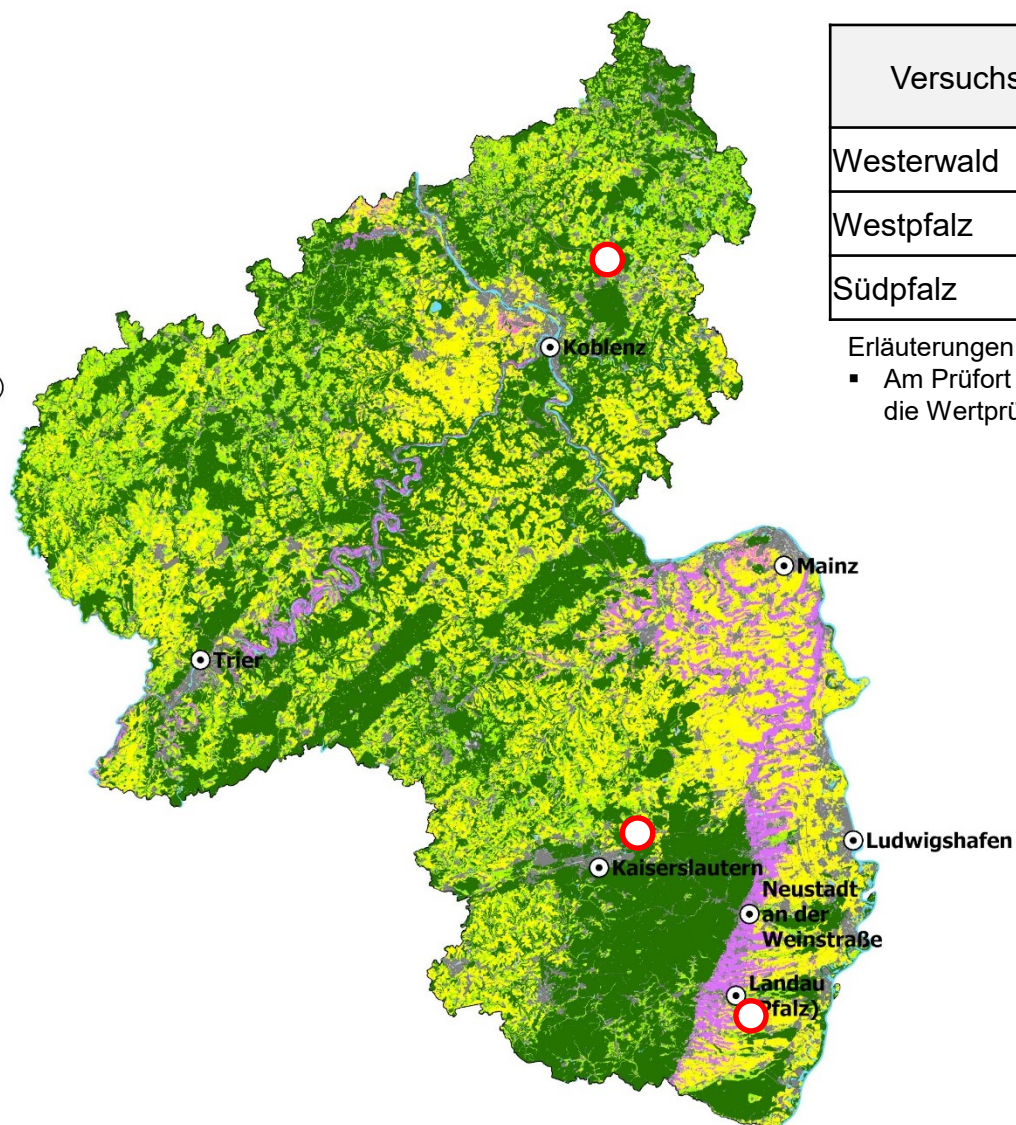
Erläuterungen:

- Fallzahl
- Amylogramm Viskosität
- Amylogramm Temperatur
- Datenquelle: Beschreibende Sortenliste des Bundessortenamtes, 2025.
- * Datengrundlage KWS LOCHOW. ** Datengrundlage SAATEN-UNION

Versuchsstandorte Winterroggen 2025 RLP

Landnutzung (ATKIS)

- Ackerbau
- Weinbau
- Obstbau
- Grünland
- Wald
- Siedlungsgebiet
- Gewässer
- Sonstige
- Städte (Auswahl)



Versuchsregion	Versuchsflächen	BKR
Westerwald	Nornborn	128
Westpfalz	Mehlingen	127
Südpfalz	Herxheim	121

Erläuterungen:

- Am Prüfort Nornborn werden der Landessortenversuch (LSV) und die Wertprüfung (WP, S3) kombiniert durchgeführt.



Anbautechnische Kenndaten

	Westerwald / Nornborn	Westpfalz / Mehlingen	Südpfalz / Herxheim
Standort- und Bodeneigenschaften			
Bodenklimaraum	128	127	121
Anbaugebiet	19	16	20
Geologische Einheit	Ton-Silt-Sandstein	Sandstein mit Lösslehm	Löss / Lösslehm
Höhe ü. NN [m]	300	300	125
Temperatur [C°], langj. Mittel	7,7	8,8	10,2
Niederschlag [mm], langj. Mittel	790	690	653
Ackerzahl	45	70	82
Bodenart	sandiger Lehm	schluffiger Lehm	schluffiger Lehm
Humusgehalt [%]	1,5 - 4 %	1,5 - 4 %	1,5 - 4 %
Bodenreaktion / pH-Wert	5,8	6,0	7,3



Anbautechnische Kenndaten

Aussaat und Ernte	Westerwald / Nomborn	Westpfalz / Mehlingen	Südpfalz / Herxheim
Vorfrucht	Winterweizen	Winterweizen	Zuckerrübe
Aussaatdatum	02.10.2024	25.10.2024	29.10.2025
Saatstärke [Körner/m ²]	280	210	240
Erntedatum	18.07.2025	07.08.2025	13.07.2025
Bodenbeprobung			
Datum	04.02.2025	16.01.2025	17.02.2025
Nmin (0-90 cm)	48	54	24
Phosphor [P ₂ O ₅ mg/100g]	9 (C)	16 (C)	26 (D)
Kalium [K ₂ O mg/100g]	29 (D)	19 (C)	28 (D)
Magnesium [Mg mg/100g]	11 (D)	8 (C)	11 (D)



Anbautechnische Kenndaten

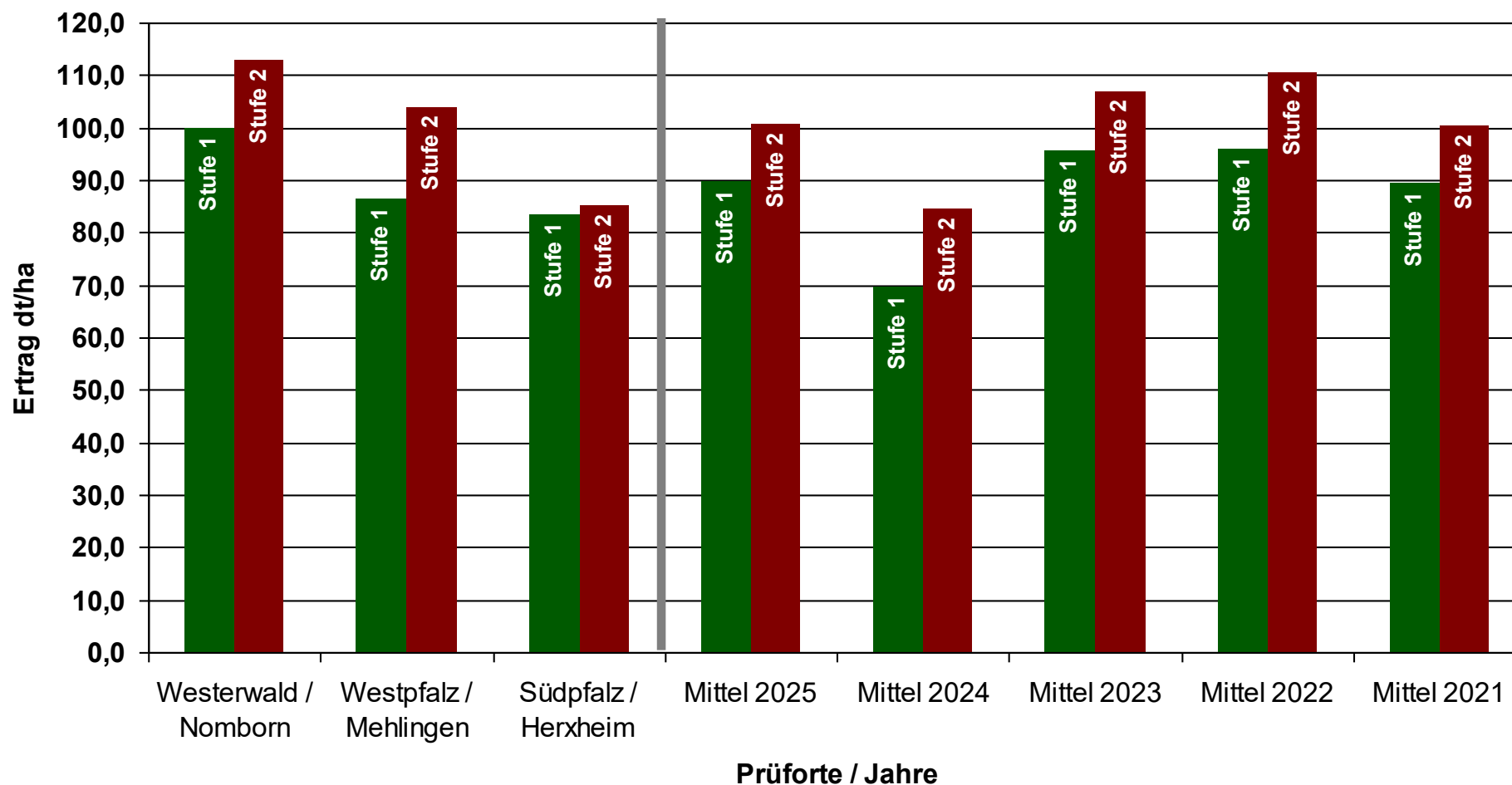
Düngung	Westerwald / Nornborn	Westpfalz / Mehlingen	Südpfalz / Herxheim
Stickstoff	07.03.2025 / BBCH 25 DAP / 22 kgN/ha	05.03.2025 / BBCH 24 KAS 27 / 70 kgN/ha	07.03.2025 / BBCH 23 Nitrosulf / 65 kgN/ha
	10.03.2025 / BBCH 25 Power Alzon / 125 kgN/ha	16.04.2025 / BBCH 31 Entec 26 / 76 kgN/ha	10.04.2025 / BBCH 32 Nitrosulf / 65 kgN/ha
Grunddüngung	07.03.2025 / BBCH 25 DAP / 60 kg P ₂ O ₅ /ha		
Schwefel	10.03.2025 / BBCH 25 Power Alzon / 27 kgS/ha	16.04.2025 / BBCH 31 Entec 26 / 38 kgS/ha	07.03.2025 + 10.04.2025 BBCH 23 + 32 Nitrosulf / 28 + 28 kgS/ha
Herbizid- und Insektizidbehandlung			
Herbizide	02.10.2024 / BBCH 00 Herold SC (0,6 l/ha)		
	20.03.2025 / BBCH 28 Broadway + FHS (0,275 kg/ha + 1,0 l/ha)	10.04.2025 / BBCH 31 Traxos + Biathlon 4D + Dash E.C. (1,2 l/ha + 0,07 kg/ha + 1 l/ha)	25.03.2025 / BBCH 29 Husar Plus + Mero (0,15 + 0,75 l/ha)
Insektizide	keine	keine	keine



Anbautechnische Kenndaten

Fungizid- und Wachstumsreglereinsatz in Stufe 2	Westerwald / Nomborn	Westpfalz / Mehlingen	Südpfalz / Herxheim
Fungizide	14.04.2025 / BBCH 31 Balaya (1,25 l/ha)		
	26.04.2025 / BBCH 42 Navura (1,5 l/ha)	29.04.2025 / BBCH 43 Skyway XPro (1,25 l/ha)	10.05.2025 / BBCH 59 Prosaro + Elatus Era (0,33 l/ha + 1,0 l/ha)
Wachstumsregler	14.04.2025 / BBCH 31 Moddus (0,3 l/ha)		11.04.2025 / BBCH 32 Moddus (0,4 l/ha)
	26.04.2025 / BBCH 42 Camposan Top (0,2 l/ha)	29.04.2025 / BBCH 43 Cerone 660 (0,9 l/ha)	

Kornertrag absolut der Versuchsstandorte



Kornertrag relativ (%), 2025 sortiert nach Intensitätsstufe 1

	Westerwald / Nomborn		▲ / ▼	Westpfalz / Mehlingen		▲ / ▼	Südpfalz / Herxheim		▲ / ▼	Mittel		▲ / ▼
Sorte	Stufe 1	Stufe 2		Stufe 1	Stufe 2		Stufe 1	Stufe 2		Stufe 1	Stufe 2	
SU Erling ¹	92	100	9	89	103	15	100	102	2	93	102	9
KWS Fidalgor EU	90	105	15	84	102	18	104	104	0	92	104	12
KWS Tayo	91	101	10	86	101	14	98	102	4	91	101	10
SU Torvi ¹ EU	91	100	9	86	99	13	98	100	2	91	100	9
KWS Emphor	88	97	10	85	101	16	99	101	2	90	100	10
SU Karlsson ¹	89	102	13	84	98	14	96	97	2	90	99	10
KWS Wisdor EU	88	103	15	80	103	23	101	100	-1	89	102	13
SU Fred ¹	90	97	7	80	95	15	94	96	2	88	96	8
KWS Serafino EU	85	97	13	80	100	20	96	100	4	86	99	12
KWS Baridor	86	102	16	77	99	22	96	99	3	86	100	14
Mittel VRS rel.	89	100	11	85	100	15	98	100	2	90	100	10
dt/ha = 100		112,3			103,9			85,0			100,4	
GD rel.	7	7		5	5		3	3		3	3	

Erläuterungen:

- Abkürzungen: Verrechnungssorten (VRS): KWS Tayo, SU Karlsson, KWS Emphor. GD: Grenzdifferenz.
- ¹ Sorte wird ausschließlich mit 10%iger Einmischung einer Populationssorte in Verkehr gebracht.

Kornertrag relativ (%), 2025 sortiert nach Intensitätsstufe 2

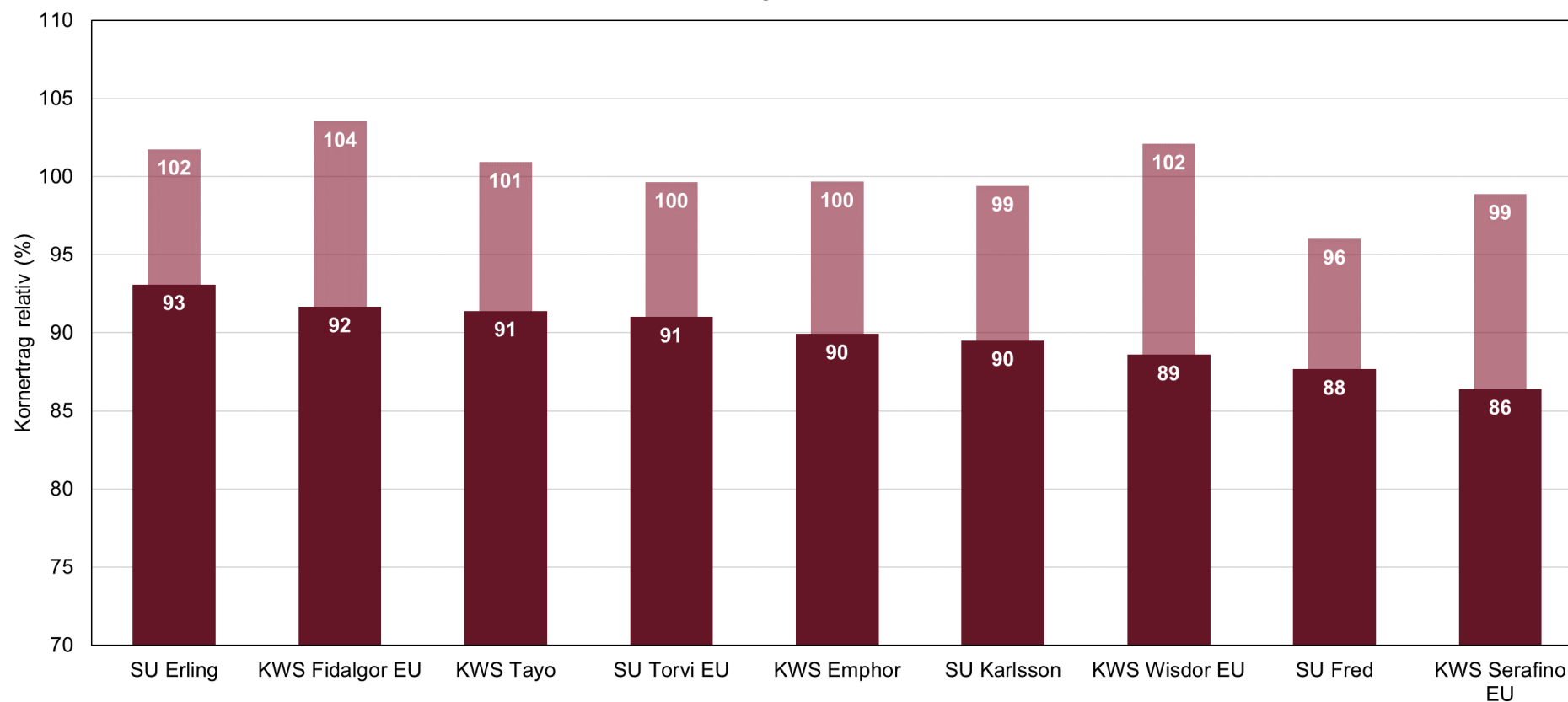
	Westerwald / Nomborn		▲ / ▼	Westpfalz / Mehlingen		▲ / ▼	Südpfalz / Herxheim		▲ / ▼	Mittel		▲ / ▼
Sorte	Stufe 1	Stufe 2		Stufe 1	Stufe 2		Stufe 1	Stufe 2		Stufe 1	Stufe 2	
KWS Fidalgor EU	90	105	15	84	102	18	104	104	0	92	104	12
KWS Wisdor EU	88	103	15	80	103	23	101	100	-1	89	102	13
SU Erling ¹	92	100	9	89	103	15	100	102	2	93	102	9
KWS Tayo	91	101	10	86	101	14	98	102	4	91	101	10
KWS Baridor	86	102	16	77	99	22	96	99	3	86	100	14
KWS Emphor	88	97	10	85	101	16	99	101	2	90	100	10
SU Torvi ¹ EU	91	100	9	86	99	13	98	100	2	91	100	9
SU Karlsson ¹	89	102	13	84	98	14	96	97	2	90	99	10
KWS Serafino EU	85	97	13	80	100	20	96	100	4	86	99	12
SU Fred ¹	90	97	7	80	95	15	94	96	2	88	96	8
Mittel VRS rel.	89	100	11	85	100	15	98	100	2	90	100	10
dt/ha = 100		112,3			103,9			85,0			100,4	
GD rel.	7	7		5	5		3	3		3	3	

Erläuterungen:

- Abkürzungen: Verrechnungssorten (VRS): KWS Tayo, SU Karlsson, KWS Emphor. GD: Grenzdifferenz.
- ¹ Sorte wird ausschließlich mit 10%iger Einmischung einer Populationssorte in Verkehr gebracht.

Pflanzenschutzreduktionspotenziale 2025

Kornerträge relativ (%) von Winterroggensorten in Abhängigkeit von der Fungizid-/Wachstumsregler-Intensität
LSV-Ergebnisse 2025

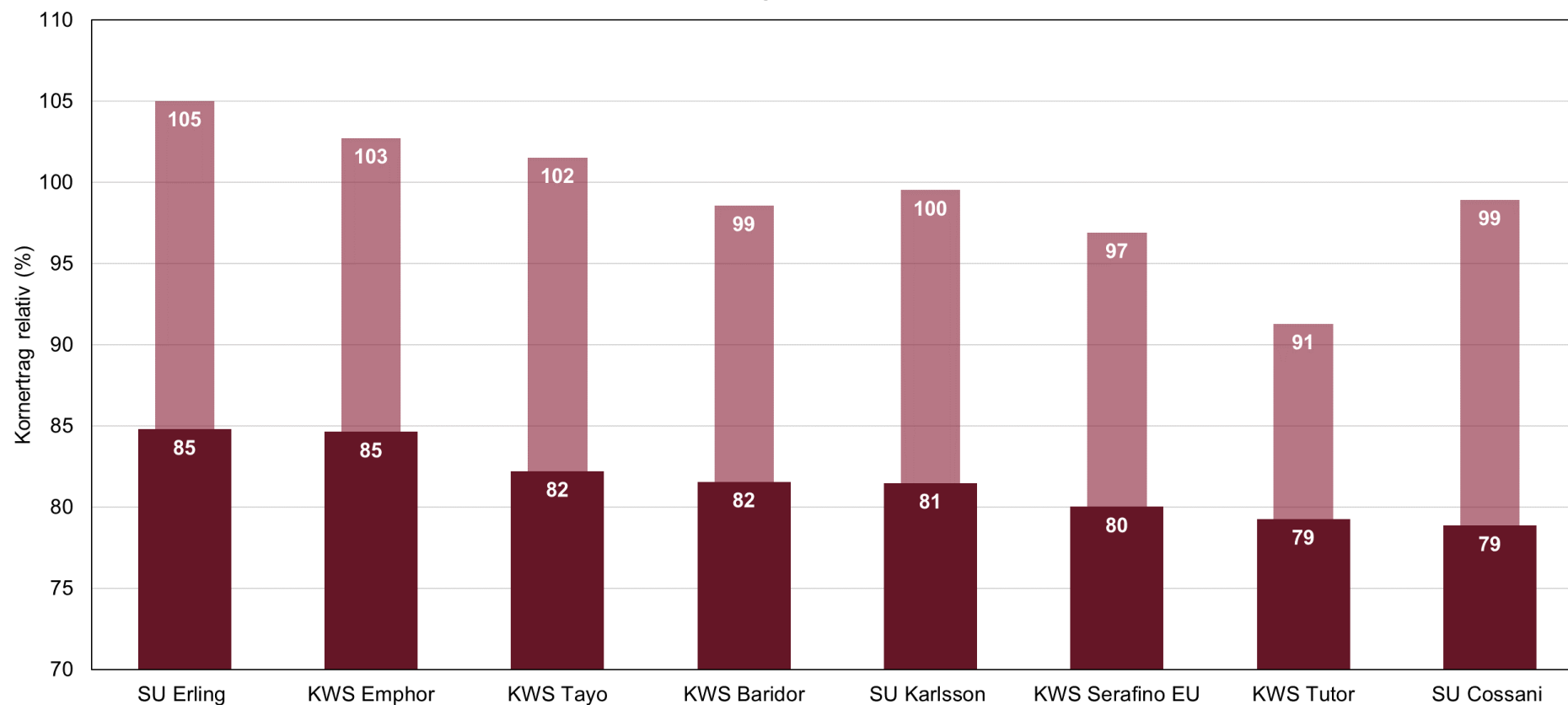


Erläuterungen:

- Datenquelle: LSV-Ergebnisse Winterroggen 2025.
- Verrechnungssorten 2025: KWS Tayo, SU Karlsson, KWS Emphor
- Dunkelrote Balken: Kornerträge relativ (%) der Intensitätsstufe 1. Hellrote Balken: Kornerträge relativ (%) der Intensitätsstufe 2.

Pflanzenschutzreduktionspotenziale 2024

Kornerträge relativ (%) von Winterroggensorten in Abhängigkeit von der Fungizid-/Wachstumsregler-Intensität
LSV-Ergebnisse 2024



Erläuterungen:

- Datenquelle: LSV-Ergebnisse Winterroggen 2025.
- Verrechnungssorten 2025: KWS Tayo, SU Karlsson, KWS Emphor
- Dunkelrote Balken: Kornerträge relativ (%) der Intensitätsstufe 1. Hellrote Balken: Kornerträge relativ (%) der Intensitätsstufe 2.

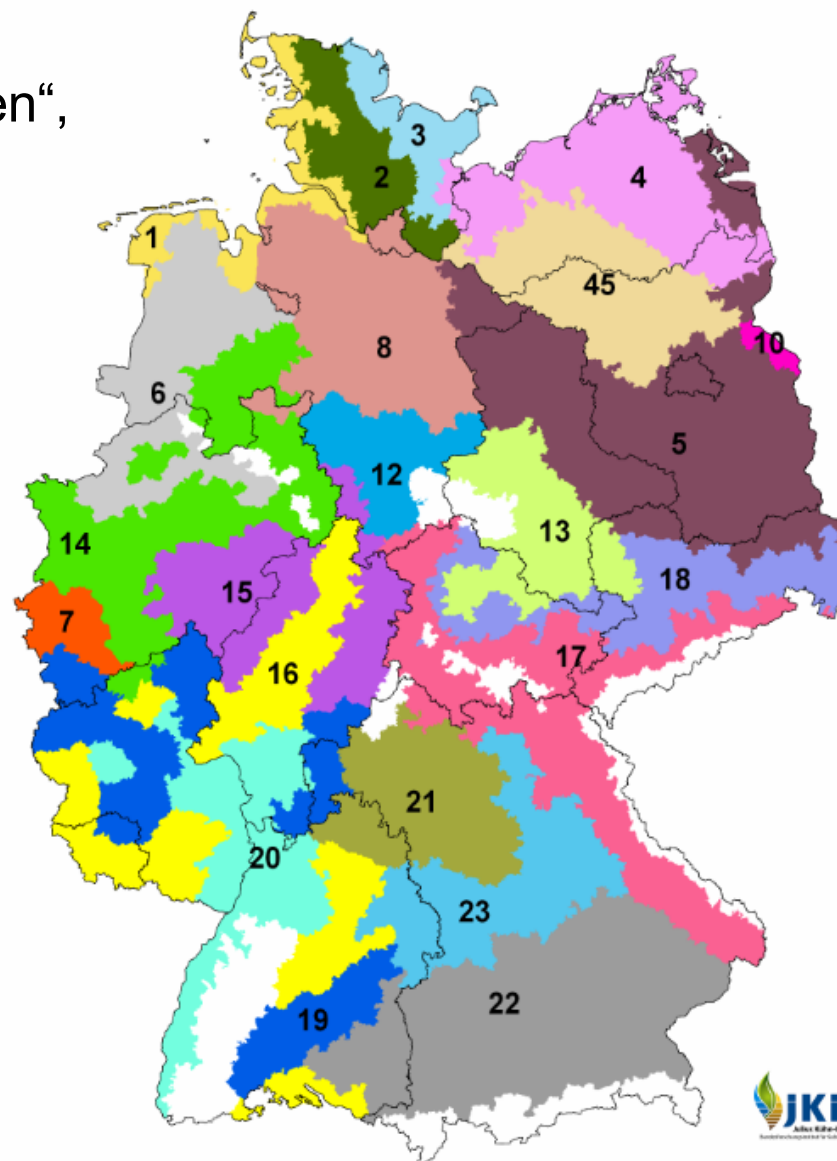
Auswertung nach Anbaugebieten

- „länderübergreifendes Versuchswesen“, das mit hoher Effizienz regionale Sortenempfehlungen erlaubt.

Großraum Süddeutschland

- Rheinland-Pfalz
- Hessen
- Baden-Württemberg
- Bayern
- Thüringen
- Sachsen

→ AG 16, 17, 19, 20, 21, 22, 23



Kornertrag relativ in Anbaugebieten, mehrjährig

Intensitätsstufe 2

Auswertungszeitraum: 2021 bis 2025

(Datengrundlage: Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Hessen, Bayern, Thüringen, Sachsen)

Anbaugebiet Süd			
Sorte	Typ	Relativertrag %	Anzahl Vers.
KWS Fidalgor	H	102	20
SU Erling ¹	H	102	36
KWS Tayo	H	101	85
KWS Wisdor	H	101	24
KWS Emphor	H	100	36
SU Karlsson ¹	H	99	55
SU Torvi ¹	H	99	24
KWS Baridor	H	98	36
SU Fred ¹	H	97	24
KWS Serafino	H	97	51
100 = 95,3 dt/ha			
VRS: KWS Tayo, SU Karlsson, KWS Emphor			

Erläuterungen:

- Abkürzungen: VRS = Verrechnungssorten
- ¹ Sorte wird ausschließlich mit 10%iger Einmischung einer Populationssorte in Verkehr gebracht.

Kornertrag relativ in Anbaugebieten, mehrjährig

Intensitätsstufe 1

Auswertungszeitraum: 2021 bis 2025

(Datengrundlage: Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Hessen, Bayern, Thüringen, Sachsen)

Anbaugebiet Süd			
Sorte	Typ	Relativertrag %	Anzahl Vers.
SU Erling ¹	H	92	35
KWS Tayo	H	91	84
SU Torvi ¹	H	91	23
KWS Fidalgor	H	91	20
SU Fred ¹	H	90	23
SU Karlsson ¹	H	90	54
KWS Wisdor	H	90	23
KWS Emphor	H	89	35
KWS Baridor	H	89	35
KWS Serafino	H	87	51
100 = 95,3 dt/ha			
VRS: KWS Tayo, SU Karlsson, KWS Emphor			

Erläuterungen:

- Abkürzungen: VRS = Verrechnungssorten
- ¹ Sorte wird ausschließlich mit 10%iger Einmischung einer Populationssorte in Verkehr gebracht.



Wachstumsbeobachtungen, HL Südwest, 2025

<u>Nomborn</u>	Datum Aufgang		Datum Ährenschieben		Datum Gelbreife		Pflanzenlänge cm	
	Intensität		Intensität		Intensität		Intensität	
Sorte	reduziert	optimiert	reduziert	optimiert	reduziert	optimiert	reduziert	optimiert
KWS Tayo	15.10.2024	15.10.2024	05.05.2025	05.05.2025	09.07.2025	09.07.2025	150	122
SU Karlsson ¹	15.10.2024	15.10.2024	05.05.2025	05.05.2025	09.07.2025	09.07.2025	150	131
KWS Emphor	15.10.2024	15.10.2024	05.05.2025	05.05.2025	04.07.2025	04.07.2025	145	115
KWS Serafino EU	15.10.2024	15.10.2024	05.05.2025	05.05.2025	09.07.2025	09.07.2025	150	128
KWS Baridor	15.10.2024	15.10.2024	05.05.2025	05.05.2025	04.07.2025	04.07.2025	149	124
SU Erling ¹	15.10.2024	15.10.2024	05.05.2025	05.05.2025	09.07.2025	09.07.2025	145	122
KWS Fidalgor EU	15.10.2024	15.10.2024	05.05.2025	05.05.2025	09.07.2025	09.07.2025	149	129
KWS Wisdor EU	15.10.2024	15.10.2024	05.05.2025	05.05.2025	09.07.2025	09.07.2025	147	125
SU Fred ¹	15.10.2024	15.10.2024	05.05.2025	05.05.2025	09.07.2025	09.07.2025	155	140
SU Torvi ¹ EU	15.10.2024	15.10.2024	05.05.2025	05.05.2025	09.07.2025	09.07.2025	147	111
Ortsmittel							149	125

Erläuterungen:

- ¹ Sorte wird ausschließlich mit 10%iger Einmischung einer Populationssorte in Verkehr gebracht.



Wachstumsbeobachtungen, ML Südwest, 2025

<u>Mehlingen</u>	Datum Aufgang		Datum Ährenschieben		Datum Gelbreife		Pflanzenlänge cm	
	Intensität		Intensität		Intensität		Intensität	
Sorte	reduziert	optimiert	reduziert	optimiert	reduziert	optimiert	reduziert	optimiert
KWS Tayo	09.11.2024	09.11.2024	09.05.2025	09.05.2025	10.07.2025	10.07.2025	161	136
SU Karlsson ¹	10.11.2024	10.11.2024	05.05.2025	05.05.2025	13.07.2025	13.07.2025	163	137
KWS Emphor	09.11.2024	09.11.2024	03.05.2025	03.05.2025	09.07.2025	09.07.2025	158	134
KWS Serafino EU	10.11.2024	10.11.2024	07.05.2025	07.05.2025	09.07.2025	09.07.2025	159	136
KWS Baridor	10.11.2024	10.11.2024	06.05.2025	06.05.2025	13.07.2025	13.07.2025	158	133
SU Erling ¹	09.11.2024	09.11.2024	06.05.2025	06.05.2025	09.07.2025	09.07.2025	163	133
KWS Fidalgor EU	09.11.2024	09.11.2024	05.05.2025	05.05.2025	11.07.2025	11.07.2025	158	133
KWS Wisdor EU	09.11.2024	09.11.2024	06.05.2025	06.05.2025	10.07.2025	10.07.2025	161	136
SU Fred ¹	10.11.2024	10.11.2024	08.05.2025	08.05.2025	11.07.2025	11.07.2025	170	139
SU Torvi ¹ EU	10.11.2024	10.11.2024	03.05.2025	03.05.2025	13.07.2025	13.07.2025	162	134
Ortsmittel							161	135

Erläuterungen:

- ¹ Sorte wird ausschließlich mit 10%iger Einmischung einer Populationssorte in Verkehr gebracht.



Wachstumsbeobachtungen, WL Südwest, 2025

<u>Herxheim</u>	Datum Aufgang		Datum Ährenschieben		Datum Gelbreife		Pflanzenlänge cm	
	Intensität		Intensität		Intensität		Intensität	
Sorte	reduziert	optimiert	reduziert	optimiert	reduziert	optimiert	reduziert	optimiert
KWS Tayo	14.11.2024	14.11.2024	09.05.2025	09.05.2025	29.06.2025	29.06.2025	133	124
SU Karlsson ¹	15.11.2024	15.11.2024	07.05.2025	07.05.2025	03.07.2025	03.07.2025	136	126
KWS Emphor	14.11.2024	14.11.2024	07.05.2025	07.05.2025	27.06.2025	27.06.2025	128	123
KWS Serafino EU	15.11.2024	15.11.2024	09.05.2025	09.05.2025	02.07.2025	02.07.2025	130	121
KWS Baridor	14.11.2024	14.11.2024	08.05.2025	08.05.2025	29.06.2025	29.06.2025	133	121
SU Erling ¹	14.11.2024	14.11.2024	07.05.2025	07.05.2025	30.06.2025	30.06.2025	132	122
KWS Fidalgor EU	15.11.2024	15.11.2024	06.05.2025	06.05.2025	28.06.2025	28.06.2025	128	123
KWS Wisdor EU	14.11.2024	14.11.2024	08.05.2025	08.05.2025	30.06.2025	30.06.2025	127	121
SU Fred ¹	15.11.2024	15.11.2024	07.05.2025	07.05.2025	30.06.2025	30.06.2025	136	125
SU Torvi ¹ EU	15.11.2024	15.11.2024	06.05.2025	06.05.2025	29.06.2025	29.06.2025	136	124
Ortsmittel							132	123

Erläuterungen:

- ¹ Sorte wird ausschließlich mit 10%iger Einmischung einer Populationssorte in Verkehr gebracht.

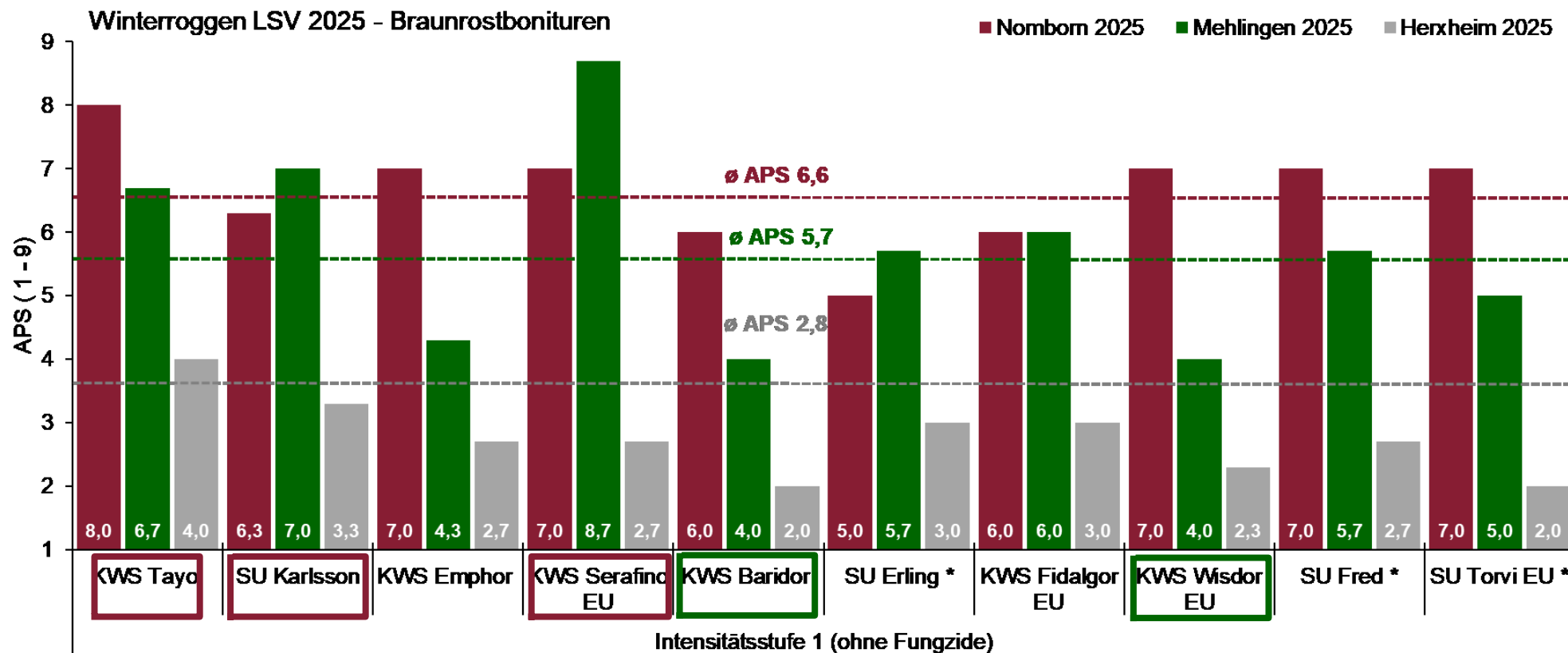
Agrotechnische Merkmale, ML Südwest, 2025

<u>Mehlingen</u>	Lager nach Ährenschieben 23.05.2025		Lager nach Ährenschieben 23.06.2025		Lager vor Ernte 07.08.2025		Halmknicken 07.08.2025	
	Intensität		Intensität		Intensität		Intensität	
Sorte	reduziert	optimiert	reduziert	optimiert	reduziert	optimiert	reduziert	optimiert
KWS Tayo	1,0	1,0	3,3	1,0	4,3	1,0	6,7	3,0
SU Karlsson ¹	1,0	1,0	2,7	1,0	3,7	1,0	6,3	3,0
KWS Emphor	1,0	1,0	3,3	1,0	4,3	1,0	5,3	2,0
KWS Serafino EU	1,0	1,0	4,0	1,0	4,3	1,0	7,7	3,7
KWS Baridor	1,0	1,0	4,0	1,0	5,0	1,0	7,7	2,0
SU Erling ¹	1,0	1,0	3,0	1,0	3,3	1,0	5,3	2,7
KWS Fidalgor EU	1,0	1,0	4,0	1,0	5,0	1,0	7,7	2,0
KWS Wisdor EU	1,0	1,0	4,0	1,0	6,0	1,0	7,0	3,7
SU Fred ¹	1,0	1,0	3,7	1,0	4,0	1,0	4,7	2,7
SU Torvi ¹ EU	1,0	1,0	2,7	1,0	2,7	1,0	5,3	3,0
Ortsmittel	1,0	1,0	3,5	1,0	4,3	1,0	6,4	2,8

Erläuterungen:

- ¹ Sorte wird ausschließlich mit 10%iger Einmischung einer Populationssorte in Verkehr gebracht.

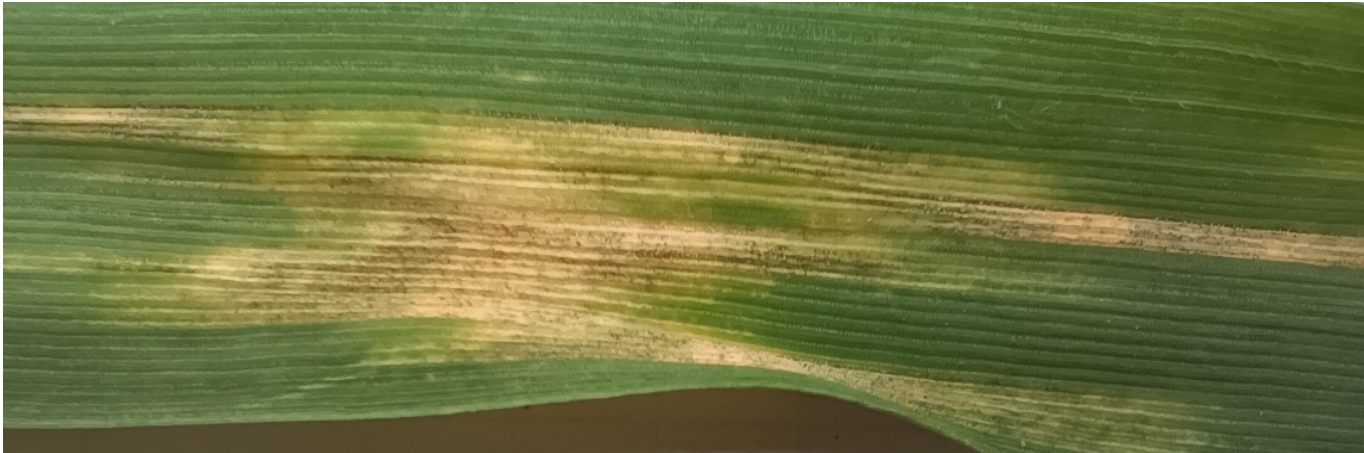
Krankheitsbonituren, 2025



Erläuterungen:

- * Sorte wird ausschließlich mit 10%iger Einmischung einer Populationssorte in Verkehr gebracht.

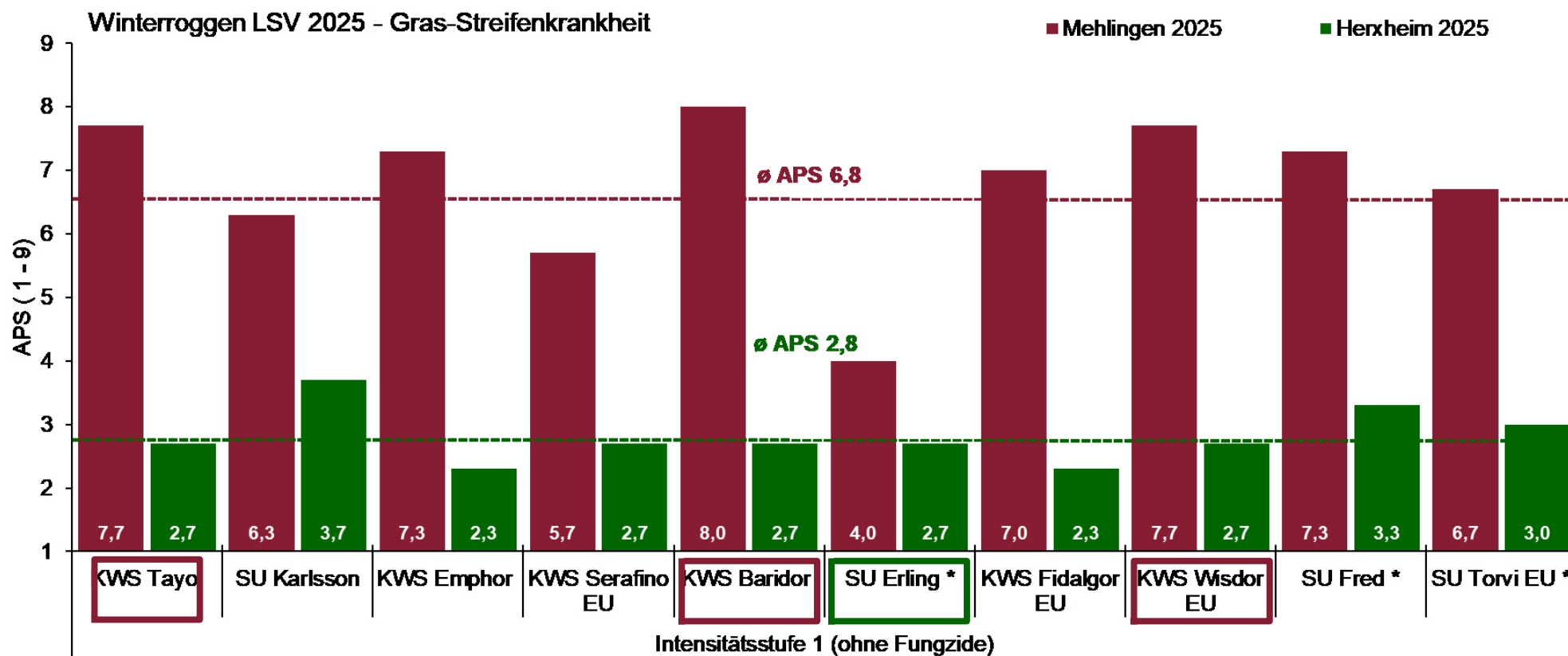
Gras-Streifenkrankheit



Erläuterungen:

- Gras-Streifenkrankheit (verursacht durch den Pilz *Cercosporidium graminis*) an Winterroggen in Herxheim 2023.
Bildquelle: Herrmann Heidweiler; Fachgruppe Pflanzenbau.

Krankheitsbonituren, 2025



Erläuterungen:

- * Sorte wird ausschließlich mit 10%iger Einmischung einer Populationssorte in Verkehr gebracht.

Krankheitsbonituren, HL Südwest, 2025

<u>Nomborn</u>	Mehltau 08.05.2025		Rhynchosporium 08.05.2025		Braunrost 08.05.2025	
	Intensität		Intensität		Intensität	
Sorte	reduziert	optimiert	reduziert	optimiert	reduziert	optimiert
KWS Tayo	1,0	1,0	1,3	1,0	8,0	1,0
SU Karlsson ¹	1,0	1,0	1,7	1,0	6,3	1,0
KWS Emphor	1,0	1,0	1,7	1,0	7,0	1,0
KWS Serafino EU	1,0	1,0	1,0	1,0	7,0	1,0
KWS Baridor	1,0	1,0	1,3	1,0	6,0	1,0
SU Erling ¹	1,0	1,0	1,3	1,0	5,0	1,0
KWS Fidalgor EU	1,0	1,0	1,7	1,0	6,0	1,0
KWS Wisdor EU	1,0	1,0	1,3	1,0	7,0	1,0
SU Fred ¹	1,0	1,0	1,7	1,0	7,0	1,0
SU Torvi ¹ EU	1,0	1,0	1,3	1,0	7,0	1,0
Ortsmittel	1,0	1,0	1,4	1,0	6,6	1,0

Erläuterungen:

- ¹ Sorte wird ausschließlich mit 10%iger Einmischung einer Populationssorte in Verkehr gebracht.

Krankheitsbonituren, ML Südwest, 2025

<u>Mehlingen</u>	Mehltau 29.04.2025		Mehltau 23.06.2025		Rhynchosporium 29.04.2025		Rhynchosporium 23.06.2025	
	Intensität		Intensität		Intensität		Intensität	
Sorte	reduziert	optimiert	reduziert	optimiert	reduziert	optimiert	reduziert	optimiert
KWS Tayo	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
SU Karlsson ¹	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
KWS Emphor	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
KWS Serafino EU	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
KWS Baridor	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
SU Erling ¹	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
KWS Fidalgor EU	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
KWS Wisdor EU	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
SU Fred ¹	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
SU Torvi ¹ EU	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
Ortsmittel	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0

Erläuterungen:

- ¹ Sorte wird ausschließlich mit 10%iger Einmischung einer Populationssorte in Verkehr gebracht.

Krankheitsbonituren, ML Südwest, 2025

<u>Mehlingen</u>	Braunrost 29.04.2025		Braunrost 23.06.2025		Cercosporidium 23.06.2025	
	Intensität		Intensität		Intensität	
Sorte	reduziert	optimiert	reduziert	optimiert	reduziert	optimiert
KWS Tayo	1,0	1,0	6,7	3,0	7,7	1,0
SU Karlsson ¹	1,0	1,0	7,0	3,0	6,3	1,0
KWS Emphor	1,0	1,0	4,3	2,0	7,3	1,0
KWS Serafino EU	1,0	1,0	8,7	4,0	5,7	1,0
KWS Baridor	1,0	1,0	4,0	2,0	8,0	2,0
SU Erling ¹	1,0	1,0	5,7	3,0	4,0	1,0
KWS Fidalgor EU	1,0	1,0	6,0	3,0	7,0	1,3
KWS Wisdor EU	1,0	1,0	4,0	2,0	7,7	1,0
SU Fred ¹	1,0	1,0	5,7	2,0	7,3	1,0
SU Torvi ¹ EU	1,0	1,0	5,0	2,0	6,7	1,0
Ortsmittel	1,0	1,0	5,7	2,6	6,8	1,1

Erläuterungen:

- ¹ Sorte wird ausschließlich mit 10%iger Einmischung einer Populationssorte in Verkehr gebracht.

Krankheitsbonituren, WL Südwest, 2025

<u>Herxheim</u>	Mehltau 12.06.2025		Rhynchosporium 12.06.2025		Braunrost 12.06.2025		Cercosporidium 12.06.2025	
	Intensität		Intensität		Intensität		Intensität	
Sorte	reduziert	optimiert	reduziert	optimiert	reduziert	optimiert	reduziert	optimiert
KWS Tayo	1,0	1,0	2,0	1,0	4,0	1,0	2,7	1,7
SU Karlsson ¹	1,0	1,0	2,3	1,3	3,3	1,0	3,7	2,3
KWS Emphor	1,0	1,0	2,0	1,0	2,7	1,3	2,3	1,7
KWS Serafino EU	1,0	1,0	2,0	1,0	2,7	1,0	2,7	1,7
KWS Baridor	1,0	1,0	2,0	1,0	2,0	1,0	2,7	1,7
SU Erling ¹	1,0	1,0	2,3	1,0	3,0	1,0	2,7	2,0
KWS Fidalgor EU	1,0	1,0	2,0	1,0	3,0	1,0	2,3	1,3
KWS Wisdor EU	1,0	1,0	2,0	1,0	2,3	1,0	2,7	2,0
SU Fred ¹	1,0	1,0	2,7	1,0	2,7	1,0	3,3	1,7
SU Torvi ¹ EU	1,0	1,0	2,3	1,0	2,0	1,0	3,0	2,0
Ortsmittel	1,0	1,0	2,2	1,0	2,8	1,0	2,8	1,8

Erläuterungen:

- ¹ Sorte wird ausschließlich mit 10%iger Einmischung einer Populationssorte in Verkehr gebracht.

Krankheitsbonituren, WL Südwest, 2025

<u>Herxheim</u>	Nichtparasitäre Blattflecken 12.06.2025	
	Intensität	
Sorte	reduziert	optimiert
KWS Tayo	1,0	1,0
SU Karlsson ¹	1,0	1,0
KWS Emphor	1,0	1,0
KWS Serafino EU	1,0	1,0
KWS Baridor	1,0	1,0
SU Erling ¹	1,0	1,0
KWS Fidalgor EU	1,0	1,0
KWS Wisdor EU	1,0	1,0
SU Fred ¹	1,0	1,0
SU Torvi ¹ EU	1,0	1,0
Ortsmittel	1,0	1,0

Erläuterungen:

- ¹ Sorte wird ausschließlich mit 10%iger Einmischung einer Populationssorte in Verkehr gebracht.

Ertragseigenschaften, HL Südwest, 2025

<u>Nomborn</u>	Bestandesdichte (Ähren/m ²)		Kornzahl/Ähre		Tausendkornmasse g	
	Intensität		Intensität		Intensität	
Sorte	reduziert	optimiert	reduziert	optimiert	reduziert	optimiert
KWS Tayo	560	556			33,3	35,4
SU Karlsson ¹	459	719			30,2	34,1
KWS Emphor	459	652			31,4	35,2
KWS Serafino EU	611	648			29,9	32,2
KWS Baridor	486	644			33,5	35,8
SU Erling ¹	493	545			31,3	32,9
KWS Fidalgor EU	537	604			32,3	35,5
KWS Wisdor EU	604	574			31,5	36,6
SU Fred ¹	504	656			33,2	35,0
SU Torvi ¹ EU	571	456			33,3	34,8
Ortsmittel	528	605			32,0	34,7

Erläuterungen:

- ¹ Sorte wird ausschließlich mit 10%iger Einmischung einer Populationssorte in Verkehr gebracht.

Ertragseigenschaften, ML Südwest, 2025

<u>Mehlingen</u>	Bestandesdichte (Ähren/m ²)		Kornzahl/Ähre		Tausendkornmasse g	
	Intensität		Intensität		Intensität	
Sorte	reduziert	optimiert	reduziert	optimiert	reduziert	optimiert
KWS Tayo	400	403			34,5	36,2
SU Karlsson ¹	464	437			32,9	35,4
KWS Emphor	417	400			32,0	34,4
KWS Serafino EU	373	360			31,6	34,8
KWS Baridor	383	380			33,5	35,6
SU Erling ¹	457	447			31,2	34,1
KWS Fidalgor EU	392	398			33,4	35,5
KWS Wisdor EU	444	447			32,1	36,7
SU Fred ¹	420	405			31,5	34,3
SU Torvi ¹ EU	358	348			33,8	35,9
Ortsmittel	411	402			32,6	35,3

Erläuterungen:

- ¹ Sorte wird ausschließlich mit 10%iger Einmischung einer Populationssorte in Verkehr gebracht.

Ertragseigenschaften, WL Südwest, 2025

<u>Herxheim</u>	Bestandesdichte (Ähren/m ²)		Kornzahl/Ähre		Tausendkornmasse g	
	Intensität		Intensität		Intensität	
Sorte	reduziert	optimiert	reduziert	optimiert	reduziert	optimiert
KWS Tayo	289	274			34,1	35,3
SU Karlsson ¹	304	307			33,3	32,9
KWS Emphor	285	304			36,0	36,3
KWS Serafino EU	285	338			32,8	33,2
KWS Baridor	297	338			37,6	37,6
SU Erling ¹	326	334			33,5	34,5
KWS Fidalgor EU	337	322			35,6	34,6
KWS Wisdor EU	333	319			34,1	33,5
SU Fred ¹	270	308			35,9	34,1
SU Torvi ¹ EU	296	333			34,5	34,5
Ortsmittel	302	317			34,7	34,6

Erläuterungen:

- ¹ Sorte wird ausschließlich mit 10%iger Einmischung einer Populationssorte in Verkehr gebracht.

Qualität, HL Südwest, 2025

<u>Nomborn</u>	Fallzahl (Sekunden)		Proteingehalt (%)		Hektolitergewicht (kg)	
	Intensität		Intensität		Intensität	
Sorte	reduziert	optimiert	reduziert	optimiert	reduziert	optimiert
KWS Tayo	360	349	9,4	9,6	74,5	75,4
SU Karlsson ¹	328	315	9,5	9,8	75,1	76,0
KWS Emphor	349	318	8,6	9,1	73,4	75,6
KWS Serafino EU	360	362	9,4	9,7	74,3	74,0
KWS Baridor	305	232	8,9	9,0	74,1	74,8
SU Erling ¹	347	349	9,1	9,6	74,9	74,8
KWS Fidalgor EU	334	279	8,6	8,8	75,7	76,6
KWS Wisdor EU	338	338	8,9	9,3	74,3	75,5
SU Fred ¹	318	297	9,3	9,5	75,3	75,2
SU Torvi ¹ EU	278	304	9,3	9,6	75,7	74,6
Ortsmittel	332	314	9,1	9,4	74,7	75,3

Erläuterungen:

- ¹ Sorte wird ausschließlich mit 10%iger Einmischung einer Populationssorte in Verkehr gebracht.
- Backtechnisch günstig sind Proteingehalte zwischen 9 – 11 %. Überhöhte Eiweißgehalte beeinträchtigen die Mehlausbeute.
- Hektolitergewicht: Handel fordert hier oft Basiswert von 72 kg.

Qualität, ML Südwest, 2025

Mehlingen	Fallzahl (Sekunden)		Proteingehalt (%)		Hektolitergewicht (kg)	
	Intensität		Intensität		Intensität	
Sorte	reduziert	optimiert	reduziert	optimiert	reduziert	optimiert
KWS Tayo	278	306	10,5	10,8	70,5	70,2
SU Karlsson ¹	276	271	10,4	10,9	70,8	70,5
KWS Emphor	271	272	9,7	10,2	69,7	69,6
KWS Serafino EU	255	264	10,2	10,6	70,6	70,1
KWS Baridor	208	183	10,0	10,7	70,2	69,2
SU Erling ¹	248	254	10,4	11,0	71,6	71,4
KWS Fidalgor EU	228	233	9,5	10,1	71,2	71,2
KWS Wisdor EU	236	295	9,8	10,4	70,2	69,9
SU Fred ¹	255	245	10,8	11,1	69,6	69,9
SU Torvi ¹ EU	236	235	10,5	10,7	70,9	70,5
Ortsmittel	249	256	10,2	10,6	70,5	70,2

Erläuterungen:

- ¹ Sorte wird ausschließlich mit 10%iger Einmischung einer Populationssorte in Verkehr gebracht.
- Backtechnisch günstig sind Proteingehalte zwischen 9 – 11 %. Überhöhte Eiweißgehalte beeinträchtigen die Mehlausbeute.
- Hektolitergewicht: Handel fordert hier oft Basiswert von 72 kg.

Qualität, WL Südwest, 2025

<u>Herxheim</u>	Fallzahl (Sekunden)		Proteingehalt (%)		Hektolitergewicht (kg)	
	Intensität		Intensität		Intensität	
Sorte	reduziert	optimiert	reduziert	optimiert	reduziert	optimiert
KWS Tayo	387	409	7,9	7,9	73,7	73,9
SU Karlsson ¹	411	386	8,1	7,8	74,8	75,0
KWS Emphor	401	370	7,4	7,3	74,6	74,6
KWS Serafino EU	392	424	7,7	7,8	74,1	74,8
KWS Baridor	388	358	7,5	7,3	74,1	75,0
SU Erling ¹	377	423	7,8	8,0	75,0	75,6
KWS Fidalgor EU	360	380	7,3	7,3	75,8	76,0
KWS Wisdor EU	403	425	7,3	7,2	74,3	74,8
SU Fred ¹	401	383	8,1	8,1	75,0	75,0
SU Torvi ¹ EU	389	420	7,8	7,8	75,4	75,6
Ortsmittel	391	398	7,7	7,7	74,7	75,0

Erläuterungen:

- ¹ Sorte wird ausschließlich mit 10%iger Einmischung einer Populationssorte in Verkehr gebracht.
- Backtechnisch günstig sind Proteingehalte zwischen 9 – 11 %. Überhöhte Eiweißgehalte beeinträchtigen die Mehlausbeute.
- Hektolitergewicht: Handel fordert hier oft Basiswert von 72 kg.



Saatgutvermehrungsflächen RLP, Ernte 2025

Sorte	2019 [ha]	2020 [ha]	2021 [ha]	2022 [ha]	2023 [ha]	2024 [ha]	2025 [ha]
Dukato		23,6	18,2	8,2	17,0	28,0	31,7
Elias						12,9	5,0
Traktor	24,0	6,0	8,1	7,8	6,5		
Conduct	12,0						
Helltop	11,8						
Inspector	6,4						
Summe	54,3	29,6	26,3	16,0	23,5	40,9	36,7

Erläuterungen:

- Datenquelle: LWK RLP, Stand: Juli 2025. Mitteilung: Volker Berg.

Sortenwahl Winterroggen

- Ertragsniveau und Ertragsstabilität
- Qualitätssicherheit (Fallzahl, Hektolitergewicht, Mutterkornanfälligkeit)
- gute Resistenz- und Toleranzeigenschaften gegenüber Blattkrankheiten
- Strohstabilität (Neigung zu Lager, Halmknicken)

Keine Sorte kann in allen Merkmalen die beste Ausprägung erreichen. Wichtig ist eine ausgewogene Kombination von erwünschten Merkmalen (mehrjährig).

Durch die Entscheidung für mehrere Sorten mit unterschiedlichen Merkmalskombinationen kann insbesondere in größeren Betrieben eine sinnvolle Risikostreuung vorgenommen werden.

„Je schwieriger und anspruchsvoller die Landwirtschaft wird, desto größer wird die Bedeutung der Sorte werden“. (Elmar Pfülb, Präsident des BSA, Farmtest 03/2020.

Sorteneigenschaften Winterroggen

										Anfälligkeit für				Ertrags- eigenschaften				Qualitäts- eigenschaften							
Sorten	zugelassen seit:	Hybrid-, Populations-, Synthetische Sorte	Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Lager	Halmknicken	Mehltau	Rhynchosporium	Braunrost	Mutterkom ²	Bestandesdichte	Kornzahl / Ähre	Tausendkommasse	Korntrag Stufe 1	Korntrag Stufe 2	Hektolitergewicht	Fallzahl	Rohproteingeh.	Amylogramm Viskosität	Amylogramm Temperatur	2022	2023	2024	2025 gemeldet
Empfehlungssorten zur Aussat 2024 / Ernte 2025																									
KWS Serafino EU	2017	H	5	5	5	6	6	4	4	6	3	6	6	4	6	7	5	8	4	9	8	1087	593	611	502
KWS Tayo	2020	H	5	5	4	4	4	4	4	5	4	6	6	6	8	8	5	7	3	9	9	2303	2800	2436	1907
3-jährig geprüft																									
SU Karlsson ¹	2023	H	5	5	5	5	6	4	5	4	4	6	6	5	8	8	6	7	5	7	6	<1	142	632	511
2-jährig geprüft																									
KWS Emphor	2024	H	5	5	4	4	4	3	5	4	3	6	6	6	8	8	5	8	3	8	9	<1	452	969	485
KWS Baridor	2024	H	5	5	5	4	4	4	4	3	3	6	6	6	8	8	5	7	3	7	7	<1	160	240	240
SU Erling ¹	2024	H	5	5	4	4	3	4	4	4	5	7	6	5	9	9	5	7	5	6	7	/	/	/	233
1-jährig geprüft																									
KWS Fidalgor* EU	2024	H	5	5	4	5	6	/	4	5	4	4	6	6	9	9		7	3	7	6				
KWS Wisdor* EU	2024	H	5	5	4	5	7	/	4	4	4	6	5	6	9	9		7	3	8	6				
SU Fred ¹	2025	H	5	5	5	4	5	/	4	4	3	6	6	6	8	8	5	6	5	6	6	/	/	/	25
Su Torvi** EU	2025	H	5	5	4	4	5	/	4	5	4	6		6	9	8		6	5	6	6				
günstige Merkmalsausprägung schwächere Merkmalsausprägung ¹ Sorte wird ausschließlich mit 10%iger Einmischung einer Populationssorte in Verkehr gebracht ² Datengrundlage Resistenzprüfung (Hinweise zur Bewertung siehe Seite 23 der Beschreibenden Sortenliste 2024) ** Datengrundlage SAATENUNION * Datengrundlage KWS LOCHOW 2024																									



Herausgeber

Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinhessen-Nahe-Hunsrück
Fachgruppe Pflanzenbau (541)
Rüdesheimer Straße 68
55545 Bad Kreuznach
Telefon: 0671 - 820 0
www.dlr-rnh.de

Autoren

Katja Lauer, Marko Goetz
Fachgruppe Pflanzenbau (541)
Rüdesheimer Straße 68
55545 Bad Kreuznach
Telefon: 0671 - 820 4100
E-Mail: Katja.Lauer@dlr.rlp.de

Ein großer Dank gilt den Versuchstechnikern, die die Versuche durchführen und bonitieren:

Thomas Jung, Alfons Schmitz, Philipp Ost, Joachim Hofsäß, Tobias Werner und Matthias Heckmann

Redaktion:

Siehe Autoren

Der Versuchsbericht kann als PDF-Datei im Fachportal Pflanzenbau – Versuchswesen heruntergeladen werden. www.pflanzenbau.rlp.de